

Herbstkultur

PPAFFENHOFEN



SEPTEMBER / OKTOBER / NOVEMBER 2024

2 ideehochzwei®



ideehoch2.de

KACHELÖFEN &
KAMINE

meteg.de

Schulstr. 21 · Pfaffenhofen a. d. Ilm · 08441 80850



 Hospizverein Pfaffenhofen e.V.



Damit niemand allein sterben muss
und Trauerarbeit gelingt.

Ingolstädter Straße 16, 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Tel. 08441 82751

E-Mail: buero@hospizverein-pfaffenhofen.de
Web: www.hospizverein-pfaffenhofen.de



Gefördert durch:  Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

SCHÄCH
Haustechnik

Kesseltausch
oder
Badsanierung
gefällig?

Rufen Sie
uns an:
Tel. 08441 47 136 0
www.schaech.de



**WIR
SUCHEN
DICH**

Gerne auch
QUEREINSTEIGER

INTERESSIERT?

Telefon 0 84 41 80 68 - 0
info@humbach-nemazal.de
www.humbach-nemazal.de

**HUMBACH
UND
NEMAZAL**
Die Leistungsdrucker

Produktionsmitarbeiter
Druckverarbeitung /
Buchbinder (m/w/d)

hier geht es zur Aufgaben-
und Profilbeschreibung



Mediengestalter (m/w/d)

hier geht es zur Aufgaben-
und Profilbeschreibung



Produktionshelfer
für Tischarbeiten (m/w/d)

hier geht es zur Aufgaben-
und Profilbeschreibung



Liebe Leserin, lieber Leser.

Nach dem prangenden Sommer mit sechs Wochen Kultur pur, in denen über 20000 Besucherinnen und Besucher aus Stadt und Land zu 30 Veranstaltungen in die Stadt strömten, kommt nun allmählich der Herbst. Und mit ihm eine Jahreszeit – manche sagen gar: die fünfte –, auf die sich viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt nicht weniger freuen: Anfang September ist wieder Volksfestzeit in Pfaffenhofen. Ein „Kulturgut“, wie Schriftsteller Steffen Kopetzky in seiner Zeit als städtischer Kulturreferent die Pfaffenhofener „Wiesn“ einst bezeichnete. „Die größte Kulturveranstaltung im Jahreslauf“, um Bürgermeister Thomas Herker zu zitieren. Bei der es zwar nur eineinhalb Wochen, dafür aber – oft auch wörtlich – nicht weniger rund geht auf der Festwiese an der Ingolstädter Straße. Wie dem auch sei: Das 74. Pfaffenhofener Volksfest markiert hierzulande traditionell den Abschied vom Sommer. Was bleibt, sind viele schöne Erinnerungen an mannigfaltige Kulturgenüsse und gesellige Abende unter freiem Himmel.

Herbst in Pfaffenhofen bedeutet aber längst auch – und zwar schon zum elften Mal: „Bühne frei!“ für das nächste mittlerweile weit über die Stadtgrenzen hinaus Aufsehen erregende Kulturformat: Die Pfaffenhofener Lesebühne – das Literaturfestival Ende Oktober, Anfang November im Festsaal des Rathauses. Von Afrika zum Starnberger See nach Berlin führt die diesjährige Bücherreise, zu der Literaturexpertin Dorle Kopetzky wieder Bestseller und Geheimtipps in die Stadt eingeladen hat. Als Besonderheit wird heuer ein eigenes Buch der Stadt Pfaffenhofen vorgestellt: „Der Zwischenfall – Texte aus dem Pfaffenhofener Flaschlturn“; die Abschlusstexte der zehn ersten Stipendiatinnen und Stipendiaten. Daneben geht es um große geschichtliche, gesellschaftliche und emotionale Themen, mal angesiedelt im Großstadtdschungel, mal im wirklichen Dschungel, im Familiären oder in der ganzen Welt. Eine neuerlich geballte und inspirierende Ladung Literatur, die auch große Lust auf heimisches Schmökern schürt – gerade dann, wenn es draußen langsam wieder kühler wird und man sich gerne nach drinnen beibt; auf eine innere Reise geht.

Hinterm Ofen hervorlocken will dagegen die Pfaffenhofener Winterbühne. Ja, so ist sie, diese Herbstkultur: Mit einem Bein noch im Sommer – und mit dem anderen schon bald im Winter. Erfährt die beliebte Kulturreihe doch bereits Ende November ihren Prolog mit einem nachgeholten Termin – vom vergangenen Frühling. Das eigentliche Programm des winterlichen Formats startet dann tatsächlich erst im Dezember, der Kartenvorverkauf hat aber bereits begonnen.

Gute Gründe auszugehen und Kultur zu erleben bieten in den nächsten Monaten auch zahlreiche andere Veranstaltungen. Etwa eine namhafte Wanderausstellung des Kunstvereins in der Kunsthalle. Die Rathauskonzerte starten in ihre 38. Saison; sogar ein Hauch von New Orleans weht bisweilen durch den ehrwürdigen Festsaal. Und die Stadtkapelle bläst den Zapfenstreich zum Ausklang ihres Jubiläumsjahres. Blues und Blechmusik, Rock und Reggae stehen dagegen auf dem proppenvollen Programm der intakt Musikbühne. Stachelbär Michael Eberle meldet Redebedarf an; „Papa Eberhofer“ und Markus Langer kommen in den Stockerhof, wo an anderer Stelle Südstaatenrocker und Sonntagsfahrer musizieren. Die Künstlerwerkstatt legt ein neues, erlesenes Jazz-Programm auf. Amelie Fried ist zu Gast bei einer Lesenacht im Autohaus; und der Deutsche Kurzfilmpreis im Cineplex – wo es beizeiten zugeht wie im Opernhaus.

Freuen darf man sich auch auf ein Gastspiel des Altstadttheaters Ingolstadt mit Veronika von Quast. Oder das traditionelle „Herbst-Märchen“ des Theaterspielkreises, der „Das hässliche Entlein“ auf die Bretter des Theatersaals im Haus der Begegnung bringt; wo im Erdgeschoss wieder ansprechende Ausstellungen regionaler Kunst in die Städtische Galerie einladen.

Sie sehen: viel los im Herbst. Der Wegweiser durch das städtische Kulturleben liegt in diesem Moment in Ihren Händen – oder flackert vor Ihren Augen auf. Damit Sie auch alles auf dem Bildschirm haben.

Mit besten Grüßen, Ihr

Christian Köpf

Inhalt

EDITORIAL / INHALT 3

VOLKSFEST PFAFFENHOFEN 2024 4

Kulturgut Volksfest

6. bis 17. September: Pfaffenhofener Volksfest 2024

Volksfest-Kalender 2024

PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE 10

Bestseller und Geheimtipps

Elfte Pfaffenhofener Lesebühne:

Literaturfestival vom 25. Oktober bis 3. November

WINTERBÜHNE 17

Prolog zur Winterbühne 2024/25

Zwölfte Pfaffenhofener Winterbühne startet Ende November

RATHAUSKONZERTE 18

Pfaffenhofener Rathauskonzerte: Die 38. Saison

MUSIK 20

Konzerte im Rathausfestsaal

100 Jahre Stadtkapelle

intakt Musikbühne – Künstlerwerkstatt – Stockerhof

KUNST 24

Noch mal leben – Von der Unglaublichkeit des Endlichen

Namhafte Wanderausstellung in der Kunsthalle

Bewährte Formate, neue Themen

Kunst aus der Region in der Städtischen Galerie

THEATER 26

Theaterspielkreis Pfaffenhofen

Altstadttheater Ingolstadt

KABARETT 27

Michael Eberle auf der intakt Musikbühne

Eisi Gulp und Markus Langer im Stockerhof

LITERATUR 28

Lesenacht mit Amelie Fried

KULTURSPLITTER 29

Großes Kino im Cineplex

Deutscher Kurzfilmpreis/Filmkunsttage

IMPRESSUM 30



Martina Bogdahn | „Mühlensommer“ | Foto: © Beppo Minx | Pfaffenhofener Lesebühne 2024 | Sonntag, 27. Oktober, 20 Uhr | Festsaal des Rathauses | Seite 10/11 u. 13 | pfaffenhofen.de/lesebuehne | facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne



Kulturgut Volksfest

6. bis 17. September: 74. Pfaffenhofener Volksfest 2024

Wenn der Sommer allmählich zu Ende geht, kommt eine Jahreszeit, auf die sich viele Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener besonders freuen: Anfang September ist wieder Volksfestzeit in der Kreisstadt. Vom Freitag, 6., bis Dienstag, 17. September, wird das 74. Pfaffenhofener Volksfest gefeiert – und da ist zwölf Tage und Abende lang wieder viel geboten auf dem Festplatz an der Ingolstädter Straße. Drei Zelte samt den dazugehörigen Biergärten laden zu gemütlichen Stunden mit einem vielfältigen Programm ein. Und im Vergnügungspark dürfen sich junge und junggebliebene Besucherinnen und Besucher sowohl auf Altbewährtes und Traditionelles als auch auf neue Attraktionen freuen.

Öffentliche Bierprobe am 28. August

Einen Vorgeschmack auf das Volksfest gewährt bereits die öffentliche Bierprobe am Mittwoch, 28. August, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Ab 17 Uhr gibt es am Unteren Hauptplatz (bei Regen im Rathaus) Freibier und Brezn für alle – solange der Vorrat reicht. Für musikalische Unterhaltung sorgt in bewährter Manier die Blaskapelle „Die lustigen Holledauer“.

Auszug und Anzapfen

Die Vorfreude auf die „fünfte Jahreszeit“ erreicht dann am Freitag, 6. September, ihren Höhepunkt: Wenn alle Buden, Fahrgeschäfte und Zelte festlich geschmückt und die Häuser der

Innenstadt beflaggt sind, kann es losgehen. Ab 17 Uhr trifft sich alles, was Rang und Namen hat, auf dem Unteren Hauptplatz vor dem Rathaus. Von dort aus setzt sich der prächtige Festzug mit Trachtlern, Fahnenabordnungen, mehreren Musikkapellen, zahlreichen Ehrengästen und natürlich mit dem Brauereigespann in Bewegung Richtung Festplatz. Angekommen auf der Festwiese, begrüßt durch Böllerschützen, wird Bürgermeister Herker dann das erste Fass anstecken und der Festgemeinde das obligatorische „O'zapft is!“ zurufen.

Blasmusik unter freiem Himmel

Am ersten Volksfestsonntag, dem 8. September, geht's dann in Pfaffenhofens „guter Stube“, dem Hauptplatz, gleich weiter mit Blasmusik. Musikkapellen aus Pfaffenhofen und der Region sowie die Goablschnoizer versammeln sich um 13.45 Uhr vor dem Rathaus zu einem großen Standkonzert. Nach dem Spektakel ziehen sie durch die Stadt hinaus zum Festplatz, wo sie den Nachmittag zünftig ausklingen lassen.



Zwölf Tage Bierzeltstimmung

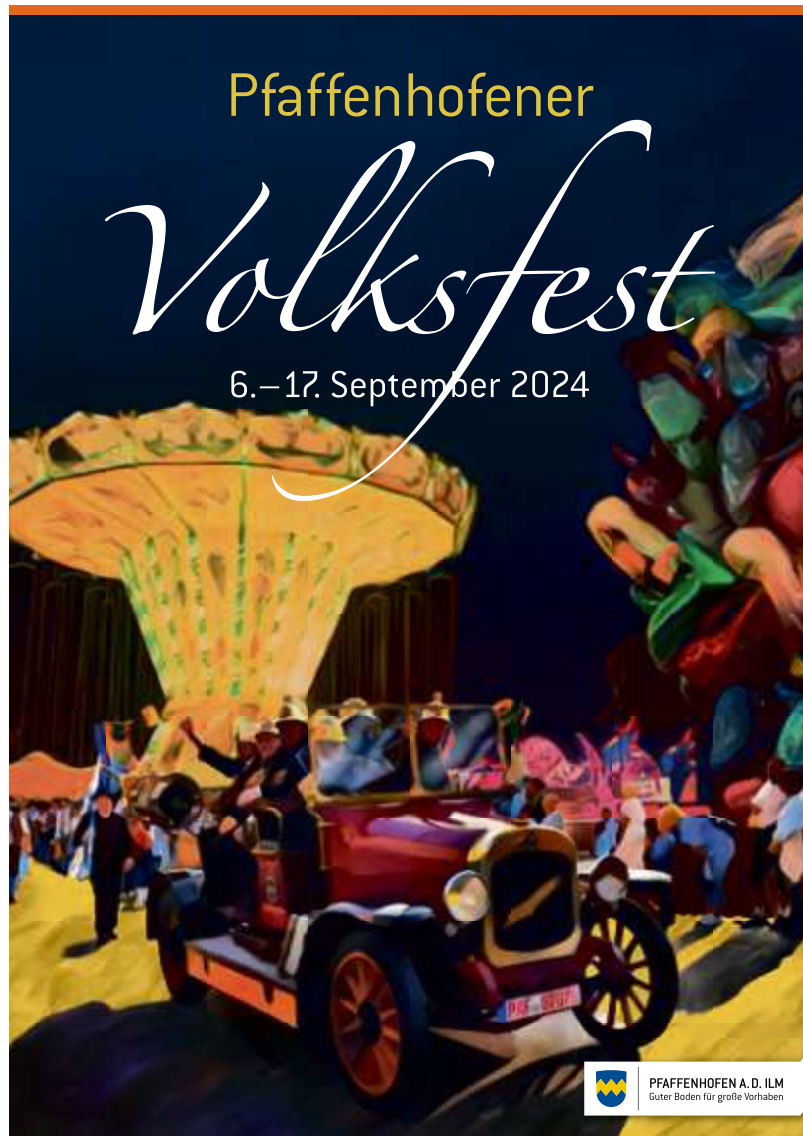
In den drei Festzelten erwartet die Besucherinnen und Besucher ein gewohnt buntes Programm. Das reicht von gemütlichen Stunden bis hin zu Spiel, Spaß und ausgelassener Stimmung am Abend. Dabei wird das große Festzelt heuer zum zweiten Mal vom Ingolstädter Festwirt Daniel Schneider betrieben. Julia Spitzenberger lädt gemeinsam mit Philipp Schleef wieder in die Weißbierhütte „Zum Spitz“, während das Festzelt Tradition wie in den vergangenen Jahren vom Kloster Scheyern geführt wird. In allen Zelten wird wieder Bio-Bier ausgeschenkt. Im großen Zelt und beim „Spitz“ gibt es Müllerbräu, im Traditionszelt das Bio-Bier vom Kloster Scheyern. Der Bierpreis liegt heuer bei 11,60 Euro für die Maß.

Vereinsabend, Steinheben, Kinder- und Seniorennachmittag

An allen zwölf Tagen haben die Stadt Pfaffenhofen und die Festwirte ein abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot zusammengestellt. Am Volksfestmittwoch, 11. September, können sich die jüngsten Besucherinnen und Besucher wieder beim Familien- und Kindernachmittag vergnügen. Die Fahrgeschäfte bieten von 13 bis 19 Uhr einen kräftigen Preisnachlass; und auch in den Zelten geht es kindgerecht rund. Freilich gibt es auch wieder bewährte und beliebte Publikumsmagnete, etwa das Steinheben am zweiten Volksfestmontag, 16. September, oder den Landkreis-Vereinsabend am Mittwoch, 11. September. Ebenfalls Tradition ist der Seniorennachmittag am Donnerstag, 12. September, bei dem die Stadt Pfaffenhofen alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt ab 70 Jahren zu gemütlichen Stunden bei Bier und Hendl einlädt.

Dart-Abend und Diandl-Wiesn

Einen Höhepunkt des diesjährigen Volksfestes verspricht sicherlich der „Große Müllerbräu Dart Abend“, zu dem die Stadt Pfaffenhofen am Dienstag, 10. September, heuer erstmals ins große Festzelt einlädt. Mit von der Partie: der Dart-Weltmeister von 2018, Rob Cross aus England, und der Wiesbadener Max Hopp, Juniorenweltmeister von 2015. Neben Einzelturnieren der sechs besten Spieler des Rebel's Steeldart Cup 2024 mit Rob Cross und Max Hopp sowie einem Doppelturnier, bei dem die zwei Pfaffenhofener „Polit-Promis“ Landrat Albert Gürtner und Bürgermeister Thomas Herker gemeinsam mit den Profis im Doppel antreten, hat auch jeder Besucher bzw. jede Besucherin über den Kauf eines Loses die Chance, sich mit den beiden Dart-Stars auf der Bühne zu messen. Alle Spiele werden im Zelt auf einer LED-Leinwand übertragen.



In der Weißbierhütte „Zum Spitz“ gibt es nach bester Resonanz bei der Premiere im vergangenen Jahr am zweiten Montag, 16. September, wieder das „Pfaffenhofener Diandl Voixfest“, exklusiv für Mädels; außerdem das traditionelle Schafkopfturnier am ersten Samstag, 7. September.

Goaßlschnoizer, Volkstanz und Pfahofara Buam

Daneben bietet das Traditionszelt des Klosters Scheyern am Eröffnungsabend, 6. September, wieder junge bayerische Blasmusik mit den hierzuorts mittlerweile bestens bekannten „Pfahofara Buam“, die am zweiten Wochenende dann gleich noch ein zweites und drittes Mal zu Gast sind auf dem Volksfest: Am Samstag, 14. September, dann sozusagen im „Partymodus“ beim „Spitz“ und am Sonntag, 15. September, abends im großen Festzelt.





Dort feiern auch am gleichen Tag bereits ab 9 Uhr früh die Pfaffenhofener Goablschnoizer ihr 50-jähriges Jubiläum mit einem Frühschoppen und einem Volkstanz, musikalisch gestaltet und geleitet von den Dellnhauser Musikanten.

Und am letzten Abend schließlich verabschiedet sich das Volksfest traditionell mit einem Glitzerregen am Nachthimmel beim großen Brillantfeuerwerk der Festwirte.

Hoch hinaus im Vergnügungspark

Nachdem sich das Riesenrad in den letzten Jahren nicht nur auf dem Hauptplatz stets großer Beliebtheit erfreut hat, wird es natürlich auch heuer wieder auf dem Volksfestplatz zu finden sein. Vergnügen für die ganze Familie bieten auch die Fahrgeschäfte „Freak“ und „Phoenix“ sowie die Geisterbahn „Thriller“. Daneben sorgen das „Happy Monster“, ein Auto-Scooter, ein Kettenkarussell und für die Kleinsten eine Kindereisenbahn sowie drei Kinderkarussells für Fahrspaß und Unterhaltung. Insgesamt warten rund 40 Los- und Schießbuden, Brotzeitstände und Fahrgeschäfte auf die Besucherinnen und Besucher.

Stichwort Nachhaltigkeit

Bereits seit mehreren Jahren legt die Stadt Pfaffenhofen Wert darauf, Veranstaltungen jeglicher Art so nachhaltig wie möglich auszurichten. So soll nach Vorgabe des Stadtrats der Anteil an Bio-Lebensmitteln bei Veranstaltungen Schritt



für Schritt weiter erhöht werden. Für das diesjährige Volksfest gilt deshalb, dass nachdem 2023 bereits sämtliche Backwaren, Käse und das Festbier ausschließlich in Bio-Qualität angeboten wurden, dieses Jahr auch Pommes bzw. Kartoffelprodukte dazukommen. Entsprechende Regelungen wurden mit den Festwirten und den Schaustellern getroffen. Zusätzlich sind alle gastronomischen Betriebe auf dem Volksfest dazu verpflichtet, den Besucherinnen und Besuchern die Herkunft ihrer verwendeten Lebensmittel transparent zu machen.



Innenstadt-Express zum Festplatz: Einfach winken und einsteigen

Der Innenstadt-Express bringt die Volksfestbesucherinnen und -besucher auch dieses Jahr wieder sicher, bequem und kostenlos zum Festplatz und wieder nach Hause. Vom 6. bis 17. September verkehrt die Bimmelbahn täglich auf drei Linien über die Hohenwarther Straße, die Scheyerer Straße und die Moosburger Straße, und zwar montags bis donnerstags von 17 bis 20 Uhr und von Freitag bis Sonntag schon ab 15.30 Uhr. Wer mitfahren will, kann einfach winken und auch außerhalb der Haltestellen zusteigen. Aus den weiter entfernten Stadtteilen und dem Umland verkehren mehrere Buslinien zum Festplatz und zurück. Den Fahrplan gibt es im Internet unter pfaeffenhofen.de/volksfest.



VOLKSFEST PFAFFENHOFEN 2024 – INFORMATIONEN

Öffnungszeiten Vergnügungspark:

Werktags 13-23 Uhr, sonntags 10.30-23 Uhr

Tischreservierungen:

Festzelt Tradition: E-Mail: anthofer.kantine@wolf-heiztechnik.de,
Tel.: 0160 90252286

Weißbierhütte „Zum Spitz“: Online: zumspitz.de

Großes Festzelt: E-Mail: reservierung@festzelt-schneider.de,
online (Reservierungsprogramm):
festzelt-schneider.de

Informationen: Alle Informationen rund um das Pfaffenhofener Volksfest 2024, zu Buslinien und Innenstadt-Express, sowie das detaillierte Programm sind zu finden unter pfaeffenhofen.de/volksfest sowie unter facebook.com/volksfest.pfaeffenhofen.

„Auf geht's“

Volksfest-Plakat und Bierkrug 2024

Mit dem Ziel, ein Volksfest-Motiv für das Jahr 2024 zu finden, lobte die Stadt Mitte April zum dritten Mal einen Plakat-Wettbewerb aus. Künstler und Grafiker aus Pfaffenhofen und der Region sowie mit Bezug zur Stadt konnten sich mit einem selbst gestalteten Vorschlag bewerben. Der Pfaffenhofener German Bachmaier überzeugte die Jury, bestehend aus Volksfestreferent Richard Fischer, Sachgebietsleiter Kultur und Veranstaltungen Sebastian Daschner und dem Vorsitzenden des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins Pit Riegler, und entschied den diesjährigen Wettbewerb für sich. Bereits seit 2009 gibt es zu jedem Pfaffenhofener Volksfest ein neues, von einem Künstler oder Grafiker individuell gestaltetes Plakat. Neben dem Plakat ist das Motiv ebenso auf dem Volksfestkrug sowie weiteren Medien zu finden.

Motiv von German Bachmaier

Bachmaiers Motiv mit dem Titel „Auf geht's“ zeigt den Festzug beim Einzug auf den Volksfestplatz, angeführt von der „Oiden Lies“: Erwachsene und Kinder bestaunen die winkenden Feuerwehrmänner im allseits bekannten und beliebten Oldtimer. Dahinter folgen Fahnenräger sowie die Musikantinnen und Musikanten der Stadtkapelle. Im Hintergrund sind das beleuchtete Kettenkarussell, weitere Fahrgeschäfte und viele bunte Helium-Luftballone zu sehen. Auf dem Plakat wird der Einzug in den Abendstunden dargestellt, wobei Bachmaier die stimmungsvolle Atmosphäre mit bunten Lichtern einfangen wollte.

Das Motiv erstellte Bachmaier digital auf seinem Tablet. Als Vorlage dienten ihm eigene Fotos der Volksfest-Einzüge der letzten Jahre sowie abendliche Aufnahmen. „Zu keinem Zeitpunkt wird die Freude auf das Pfaffenhofener Volksfest so deutlich wie am Eröffnungstag. Vergessen sind Alltag und Hektik der zurückliegenden Tage, und es scheint so, als ob die Zeit ein wenig stehen bleibt“, schreibt Bachmaier in seiner Bewerbung. Der Pfaffenhofener malt seit rund 50 Jahren mit Aquarell, Öl und Acryl. In letzter Zeit arbeitet er jedoch zunehmend digital auf dem Tablet. Seine Werke waren auch Bestandteil einiger Ausstellungen – in diesem Jahr ist eine seiner Arbeiten bei der Ausstellung „Hallertauer Künstler“ in der Städtischen Galerie zu sehen.



Der Pfaffenhofener German Bachmaier (rechts) hat das Volksfestmotiv 2024 digital auf seinem Tablet erstellt. Neben ihm präsentieren die Festwirte Daniel Schneider (von links) und Pater Lukas Wirth sowie Festwirtin Julia Spitzenberger das Plakat und den dazugehörigen Bierkrug, die beide erstmals bei der Bierprobe sowie anschließend im Bürgerbüro im Rathaus und in den drei Festzelten erhältlich sind.

Bierkrug mit Volksfest-Motiv

Auch den traditionellen Bierkrug der Stadt Pfaffenhofen mit dem Plakatmotiv gibt es wieder. Der Ein-Liter-Salzsteinkrug wird in limitierter Auflage von nur 100 Stück hergestellt. Er ist Teil der Souvenirmarke „Stück Pfaffenhofen“ und gleichzeitig der 13. individuelle Volksfestkrug, den die Stadt herausgibt. Jedes Exemplar ist am Boden mit einem Zertifikat und einer Seriennummer versehen. Plakat und Bierkrug werden bei der Bierprobe am Mittwoch, 28. August, ab 17 Uhr auf dem Unteren Hauptplatz verkauft und sind anschließend im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich sowie während des Volksfestes auch in den drei Zelten. Das Plakat kostet fünf Euro, der Krug wird zum Selbstkostenpreis von 24 Euro verkauft.



DANPOWER
GRUPPE

Mehr Potenzial für Neubau und Sanierung.

Umweltfreundliche Energie

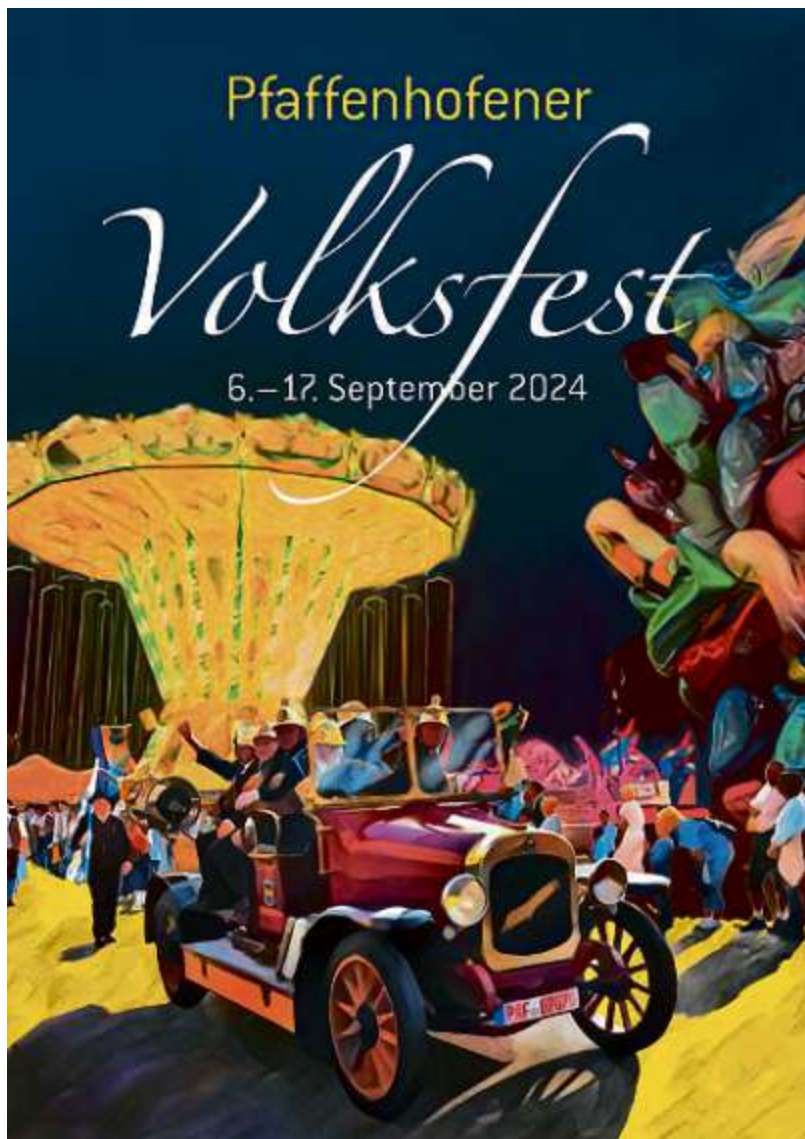
für Stadt, Landkreis und Industrie.

Kontakt
Danpower Biomasse GmbH
Posthofstraße 2
85276 Pfaffenhofen

Tel: 08441 498 490
Mail: bmhkw.paf@danpower.de
Web: www.danpower.de

Mehr erfahren:





Volksfest-Kalender 2024

Freitag, 6. September

17 Uhr: Treffen der Ehrengäste und Vereine vor dem Rathaus; Standkonzert von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen a. d. Ilm

17.30 Uhr: Ausmarsch zum Volksfestplatz mit der Stadtkapelle und dem Spielmannszug Pfaffenhofen a. d. Ilm, der Marktkapelle Hohenwart, den Schweitenkirchener Musikanten sowie den Pfaffenhofener Goaßlschnoizern. Außerdem mit dabei: Fahnenabordnungen der Vereine, das Brauereigespann der Brauerei Müllerbräu sowie Feuerwehrfahrzeuge von anno dazumal. Die Böllerschützen des Schützenvereins ZSG „die Ruaßigen“ Pfaffenhofen begrüßen den Festzug am Volksfestplatz.

Großes Festzelt: **18 Uhr:** „O'zapft is!“ – Bieranstich und offizielle Volksfesteröffnung durch Bürgermeister Thomas Herker; Stadtkapelle Pfaffenhofen a. d. Ilm unter der Leitung von Manfred Leopold

Weißbierhütte: **18 Uhr:** „O'zapft is!“ in der Gaudihütt'n „Zum Spitz“; DJ Chrizz

Festzelt Tradition: **17 Uhr:** „O'zapft is!“ im Traditionszelt der Klosterbrauerei Scheyern; Pfahofara Buam (Traditionelle und moderne Blasmusik)

Samstag, 7. September

Großes Festzelt: **11 Uhr:** Zeltöffnung mit der Eckbanklmsi (Bayerisch-böhmische Blasmusik); **19 Uhr:** Eslerner Showband

Weißbierhütte: **11 Uhr:** Weißwurstfrühschoppen; **14 Uhr:** Schafkopfturnier mit Sepp Kirzinger; 1. Preis: 250 Euro (sowie weitere Gewinne); **19 Uhr:** Mia & DaAnda (Partyband)

Festzelt Tradition: **15 Uhr:** Mare und Miche (Musikkabarett, Wirtshausmusik); **17 Uhr:** Holledauer Hopfaisser (Bayerische Blasmusik)

Sonntag, 8. September

Ab 13.45 Uhr: Standkonzert vor dem Rathaus mit der Stadtkapelle und dem Spielmannszug Pfaffenhofen a. d. Ilm, die zu ihrem 100-jährigen Jubiläum etliche Blaskapellen aus der Region und die Pfaffenhofener Goaßlschnoizer eingeladen haben; anschließend Ausmarsch zum Volksfestplatz.

Großes Festzelt: **9 Uhr:** Zeltöffnung; **10 Uhr:** Katholischer Festgottesdienst mit Pfarrer Albert Miorin; anschließend Frühschoppen mit der Stadtkapelle Pfaffenhofen a. d. Ilm. Nach dem Standkonzert um 13.45 Uhr auf dem Hauptplatz zum Jubiläum der Stadtkapelle Pfaffenhofen a. d. Ilm Unterhaltung im Festzelt mit verschiedenen Gastkapellen und Spiel aus allen Ecken; **18.30 Uhr:** Münchner G'schichten (Bayerische Partyband)

Weißbierhütte: **11.30 Uhr:** Familiensonntag: Leckere Mittagsgesichte, spezielle Kinderkarte, Kinderschminken und Spielecke; **17 Uhr:** Wolperdinger Musi (Wirtshaus- und Tanzlmsi)

Festzelt Tradition: **11 Uhr:** Musikkapelle Scheyern; **16.30 Uhr:** BierBradl Musi (Traditionelle Volks- und Wirtshausmusik)

Montag, 9. September

Großes Festzelt: **11 Uhr:** Zeltöffnung; **18.30 Uhr:** Die Schmalzler (Stimmungsmusik aus dem Bayerischen Wald)

Weißbierhütte: **12 Uhr:** Mittagstisch mit täglich wechselndem und veganem Angebot bis 14 Uhr; **19 Uhr:** Almhüttengaudi mit DJ

Festzelt Tradition: **17 Uhr:** Strawanza (Wirtshausmusik)





Dienstag, 10. September

- Großes Festzelt:** 11 Uhr: Zeltöffnung; 19 Uhr: „Großer Müllerbräu Dart Abend“ mit Rob Cross (Dart-Weltmeister 2018) und Max Hopp (Juniorenweltmeister 2015)
- Weißbierhütte:** 12 Uhr: Mittagstisch – Zum Schulbeginn bekommen alle Schulkinder eine kleine Überraschung; 19 Uhr: PM5ive – Die Partymugger (Partyband)
- Festzelt Tradition:** 17 Uhr: Mare und Miche (Musikkabarett, Wirtshausmusik)

Mittwoch, 11. September

13-19 Uhr: Kinder- und Familiennachmittag (ermäßigte Preise bei allen Fahr- geschäften und Ständen)

- Großes Festzelt:** 11 Uhr: Zeltöffnung; 14 Uhr: Kinder- und Familiennach- mittag mit KIZZRock (Rock & Metal für Kids); 18 Uhr: Großer Landkreis-Vereinsabend; Cagey Strings (Rock'n'Roll- und Partyband aus München)
- Weißbierhütte:** 12 Uhr: Mittagstisch; 15 Uhr/16 Uhr: Lustiges Kasperl- theater mit Kasperl Fischer; 19 Uhr: Die Loamsiada (Mundart-Pop mit Urban Brass)
- Festzelt Tradition:** 11 Uhr: Zeltöffnung; 17 Uhr: MiraMusi (Wirtshausmusik)

Donnerstag, 12. September

Ab 12 Uhr: Seniorennachmittag der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

- Großes Festzelt:** 12 Uhr: Seniorennachmittag; Stadtkapelle Pfaffenhofen a. d. Ilm; 18.30 Uhr: zruck zu Dir! (Partyband)
- Weißbierhütte:** 12 Uhr: Seniorennachmittag; 19 Uhr: Partyvermittlung – PAVE (Partyband)
- Festzelt Tradition:** 12 Uhr: Seniorennachmittag; 13 Uhr: Altmühltaler Blas- kapelle Essing

Freitag, 13. September

16 Uhr: Fußballfreundschaftsspiel der Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm gegen das Büro „WipflerPLAN“ im Städtischen Stadion

- Großes Festzelt:** 11 Uhr: Zeltöffnung; 18.30 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; Tetrapack (Oktoberfestband)
- Weißbierhütte:** 12 Uhr: Mittagstisch; 14 Uhr: Handwerkerstamm- tisch – die starken Jungs und Mädels werden bis 16 Uhr mit einer Halben Müllerbräu in der Flasche für 3 Euro belohnt; 19 Uhr: Simon Rabanser & Mac Maya (Singer- Songwriter aus Südtirol mit Steirischer Harmonika und Drums)
- Festzelt Tradition:** 17 Uhr: De Stoakirchana (Bayerisch-böhmische Blasmusik)

Samstag, 14. September

- Großes Festzelt:** 11 Uhr: Zeltöffnung; 18.30 Uhr: Eslarner Showband
- Weißbierhütte:** 11 Uhr: Weißwurstfrühschoppen; 19 Uhr: Pfahofara Buam (Blaskapelle und Partyband)
- Festzelt Tradition:** 17 Uhr: MAI-Musi (Bayerische Blasmusik)

Sonntag, 15. September

- Großes Festzelt:** 9 Uhr: Zeltöffnung; Jubiläum der Pfaffenhofener Goaßlschnoizer, Frühschoppen und Volkstanz mit den Dellnhauser Musikanten; 18.30 Uhr: Pfahofara Buam (Blaskapelle und Partyband)
- Weißbierhütte:** 10.30 Uhr: Evangelischer Gottesdienst mit Pfarrer George Spanos; Posaunenchor der evangelischen Kirche; 11.30 Uhr: Familiensonntag: Leckere Mittags- gerichte, spezielle Kinderkarte, Kinderschminken und Spielecke; 17 Uhr: Reiwas (Akustischer Mundart-Folk)
- Festzelt Tradition:** 9.30 Uhr: Mare und Miche (Musikkabarett, Wirtshaus- musik); 16.30 Uhr: Wolnzacher Gebläse (Bayerische Blasmusik)

Montag, 16. September

- Großes Festzelt:** 11 Uhr: Zeltöffnung; 19 Uhr: Steinheben; Tegernbacher Schlossbergmusikanten; 19.30 Uhr: Frauensteinheben; 20.30 Uhr: Männersteinheben; Moderation: Roland Balzer
- Weißbierhütte:** 12 Uhr: Mittagstisch; 18 Uhr: „2. Pfaffenhofener Diandl Voixfest“, exklusiv nur für Frauen (Infos unter zumspitz.de). Im Biergarten normaler Volksfestbetrieb (auch für Männer).
- Festzelt Tradition:** 17 Uhr: De Holledauer Zuagroasdn (Alpenländische Volksmusik)

Dienstag, 17. September

- Großes Festzelt:** 11 Uhr: Zeltöffnung; 18.30 Uhr: Cagey Strings (Rock'n'Roll- und Partyband aus München)
- Weißbierhütte:** 12 Uhr: Mittagstisch; 19 Uhr: 2unplugged (Live-Acoustic-Sound); 22 Uhr: „Zuaspernn“ der Gaudi- hüttn mit verbilligten Preisen an der Bar
- Festzelt Tradition:** 17 Uhr: Holledauer Hopfareisser (Bayerische Blasmusik)
- 21.30 Uhr: Großes Brillantfeuerwerk der Festwirte und der Stadt Pfaffen- hofen a. d. Ilm



Bestseller und Geheimtipps

Elfte Pfaffenhofener Lesebühne:

Literaturfestival im Rathausfestsaal vom 25. Oktober bis 3. November



Von Afrika zum Starnberger See, über Pfaffenhofen nach Berlin führt die diesjährige Lesebühne, für die die Literatur-Expertin Dorle Kopetzky wieder Bestseller und Geheimtipps zusammengestellt hat. Als Besonderheit wird in diesem Jahr ein eigenes Buch der Stadt Pfaffenhofen veröffentlicht und vorgestellt. Und geschimpft und geflucht wird auch.

Von Freitag, 25. Oktober, bis Sonntag, 3. November, stehen im Festsaal des Rathauses sechs Lesungen und eine Buchveröffentlichung auf dem Programm und damit große geschichtliche, gesellschaftliche und emotionale Themen, mal angesiedelt im Großstadtdschungel, mal im wirklichen Dschungel, im Familiären oder in der ganzen Welt. Bei den anschließenden Gesprächen auf der Bühne oder am Büchertisch kann das Publikum seine Fragen wieder direkt an die Schriftstellerinnen und Schriftsteller richten.

Eröffnet wird die Lesebühne in diesem Jahr von Anatol Regnier, Sohn des Schauspielers-Ehepaars Pamela Wedekind und Charles Regnier, der von seinem Aufwachsen in der lebendigen Künstlerszene Schwabings und im malerischen St. Heinrich am

Starnberger See erzählt. Seine druckfrischen „Erinnerungen eines Taugenichts“ sind ein eindringliches Sittengemälde der Nachkriegszeit. Moderiert wird der Abend von der Münchner Bestseller-Autorin und Journalistin Kerstin Holzer; Anatol Regnier bringt seine Gitarre mit.

Historisch etwas früher setzt Krimi-Autor Volker Kutscher in „Rath“ an. Im sehnsüchtig erwarteten und sogleich gefürchteten letzten Teil der Gereon-Rath-Romane ist mit der Reichspogromnacht klar: Ein Leben in Deutschland ist so nicht mehr möglich, Widerstand ist geboten. Mit gewohnt hoher Spannung, historischer Tiefenschärfe und psychologischer Figurenzeichnung bringt Volker Kutscher seine Erfolgsserie, die als „Babylon Berlin“ fürs Fernsehen verfilmt wurde, zu einem offenen Abschluss. Steffen Kopetzky, selbst Autor von erfolgreichen historischen Romanen, führt im Gespräch mit Volker Kutscher durch den Abend.

Von einer Jugend auf dem Land und einer Flucht in die Stadt erzählt Martina Bogdahn in ihrem zauberhaften, grundehrlichen und saukomischen Debüt „Mühlensommer“. Der Roman der gebürtigen Weißenburgerin über familiäre Verpflichtungen und die Kraft der Aufarbeitung stand monatelang auf den Bestsellerlisten.

Provokant und mit erzählerischer Wucht geht es in „Trophäe“ auf Großwildjagd nach Afrika. Der hochgelobte Roman der belgisch-flämischen Autorin Gaea Schoeters verhandelt mit Anklängen an Ernest Hemingway elegant und packend zugleich die Frage, was ein Menschenleben wert ist. Im Deutschen wird der original niederländische Roman gelesen von der in Pfaffenhofen geborenen Schauspielerin und (Synchron-)Sprecherin Laura Maire, die Moderation übernimmt Dorle Kopetzky.

Eine besondere Art der Geschichtsschreibung bilden die Texte, die am 31. Oktober mit dem Sammelband „Der Zwischenfall – Texte aus dem Pfaffenhofener Flaschlurm“ veröffentlicht werden. Die Abschlusstexte der zehn ersten Stipendiatinnen

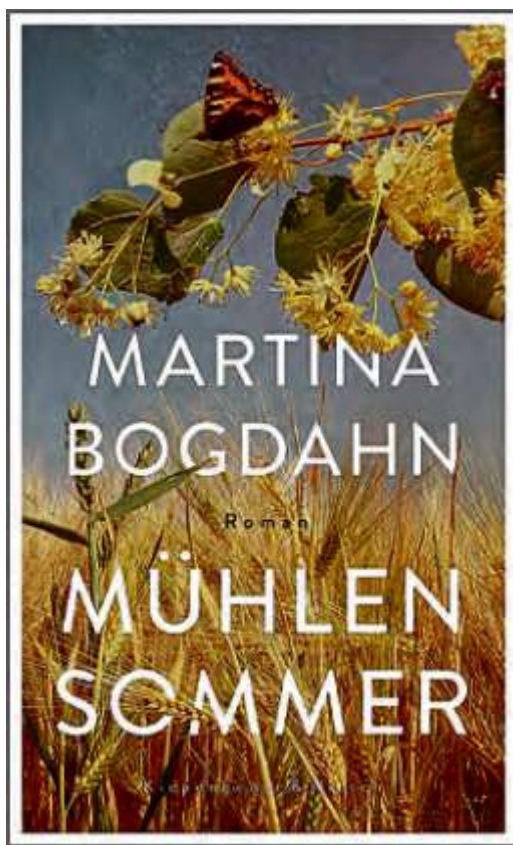
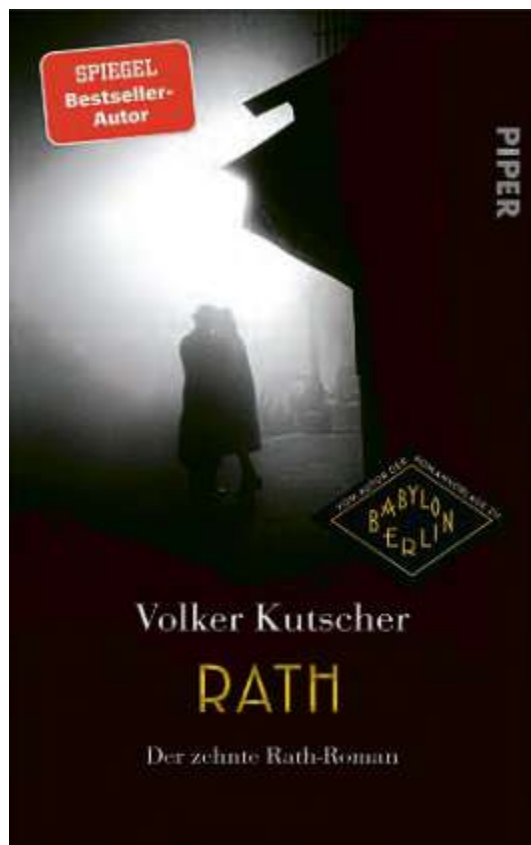
Sechs Lesungen und eine Buchveröffentlichung

Pfaffenhofener Lesebühne 2024:
Das Programm im Festsaal des Rathauses

- » Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr
Anatol Regnier: Erinnerungen eines Taugenichts
Moderation: Kerstin Holzer (S. 12)
- » Samstag, 26. Oktober, 20 Uhr
Gaea Schoeters: Trophäe
Vorleserin: Laura Maire; Moderation: Dorle Kopetzky (S. 12/13)
- » Sonntag, 27. Oktober, 20 Uhr
Martina Bogdahn: Mühlensommer (S. 13)
- » Donnerstag, 31. Oktober, 20 Uhr
Buchveröffentlichung: Der Zwischenfall – Texte aus dem Pfaffenhofener Flaschlurm
Vorleserin: Eva Bauriedl; Musik: Hart Heffner Feiten (S. 14)
- » Freitag, 1. November, 20 Uhr
Volker Kutscher: Rath – Der zehnte Rath-Roman
Moderation: Steffen Kopetzky (S. 14/15)
- » Samstag, 2. November, 20 Uhr
Rolf-Bernhard Essig: Kreuzfüßler!
Oder Fluchen ist ein Stück Lebenskraft (S. 15)
- » Sonntag, 3. November, 20 Uhr
Charlotte Inden: Im Warten sind wir wundervoll (S. 16)



PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE



und Stipendiaten, einige von ihnen mittlerweile preisgekrönt, beschäftigen sich alle mit der Stadt Pfaffenhofen und verarbeiten die Zeit des Aufenthalts im Flaschlturm während des Stipendiums. Das Publikum erhält im festlichen Rahmen mit Musik einen kleinen Einblick in die vielfältigen Texte und hat die Möglichkeit, das druckfrische Buch zu erwerben und mit der Stadt auf dieses besondere Projekt anzustoßen.

Am zweiten Wochenende der Lesebühne darf dann auch laut gelacht, geflucht und gestaunt werden. Der Philosoph

und Autor Rolf-Bernhard Essig berichtet in „Kruzifünfer! Oder Fluchen ist ein Stück Lebenskraft“ von saftigen Verfluchungen in Keilschrift, bayerischen Spezifika, internationalen Beschimpfungen mit Tiernamen und erklärt, was es mit Internet-Trollen und Dialektderbheiten auf sich hat.

Zum Abschluss des Literaturfestivals, zwei Tage vor der US-Präsidentenwahl, liest die Karlsruherin Char-

lotte Inden aus ihrem hinreißenden deutsch-amerikanischen Liebesroman „Im Warten sind wir wundervoll“. 1948, New York: Luise Adler steht allein am Flughafen Idlewild – ihr amerikanischer Verlobter holt sie nicht ab. Das Foto des blonden Fräuleins geht durch alle US-Medien, zahlreiche Heiratsanträge gehen ein, denn nach dem Kriegsbräute-Gesetz muss Luise ins Nachkriegsdeutschland zurück, wenn niemand sie heiratet. Erzählt wird diese umwerfende und auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte von ihrer Enkelin Elfie, die ebenfalls in die USA fliegt, um ihren Verlobten zu treffen.



PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE 2024 – INFORMATIONEN

Spielort:	Festsaal des Rathauses, Hauptplatz 1
Eintrittspreise:	Der Eintritt zu den sechs Lesungen beträgt im Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro), an der Abendkasse 14 Euro (erm. 12 Euro). Zur Buchveröffentlichung am 31. Oktober ist der Eintritt frei.
Vorverkaufsstart:	Freitag, 13. September
Tickets:	Online: okticket.de; Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr, Di/Fr 9-12 Uhr), Tel.: 08441 782250; Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 12 (Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-17 Uhr); Restkarten sind, sofern verfügbar, an der jeweiligen Abendkasse erhältlich.
Informationen:	pfaffenhofen.de/lesebuehne, facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

Erinnerungen eines Taugenichts

Chronist der Nachkriegsjahre:
Eröffnung der Lesebühne mit Anatol Regnier

Der Mensch hat nur ein Leben, voller Hoffnungen, voller Träume. Dieses Gefühl begleitet den Schriftsteller und Musiker Anatol Regnier seit seiner Kindheit. Geboren im Januar 1945 als Sohn von Theaterleuten, aufgewachsen nach dem Zweiten Weltkrieg in St. Heinrich am Starnberger See und dann im Schwabing der 1950er-Jahre, als sich in München eine lebendige Kunst- und Bohèmeszene entwickelt, die den jungen Anatol in ihren Bann zieht. Seine Kindheits- und Jugenderinnerungen sind ein eindringliches



Anatol Regnier

Sittengemälde der Nachkriegszeit, in der neben den Geschichten seiner prominenten Familie auch viele illustre Persönlichkeiten der damaligen Zeit lebendig werden. Sie alle prägen den späteren Chronisten der Nachkriegsjahre nachhaltig.

„Erinnerungen eines Taugenichts – eine Jugend in Schwabing und am Starnberger See“, der neue autobiografische Erinnerungsband des Bestsellerautors von „Jeder schreibt für sich allein“ (fürs Kino verfilmt von Dominik Graf) und „Du auf deinem höchsten Dach“, zeichnet ein authentisches Stimmungsbild aus dem Schwabing der Nachkriegszeit und der Zeit am Starnberger See mit vielen Anekdoten und Zeitzeugen, von der Familie Mann über Waldemar Bonsels bis Werner Herzog.

Anatol Regnier wurde 1945 als zweites Kind von Pamela Wedekind und Charles Regnier geboren. Schon früh lernte er das Gitarrenspiel. Er studierte am Royal College of Music in London

und reiste dann als Gitarrist durchs In- und Ausland. Lange dozierte er am Konservatorium in München. 1985 ging er mit seiner ersten Frau, der bekannten israelischen Sängerin Nehama Hendel, und seinen Kindern nach Australien. 1997 veröffentlichte er „Damals in Bolechow“, ein Buch über das Schicksal einer jüdischen Familie aus Galizien. Zuletzt erschien bei Knaus die Familienbiographie „Du auf deinem höchsten Dach“. Heute lebt Anatol Regnier in München und am Starnberger See.

Moderiert wird der Abend von Kerstin Holzer. Holzer, Jahrgang 1967, studierte Politikwissenschaft und lebt in München. Als Journalistin arbeitete sie u. a. für den „Focus“, die „Süddeutsche Zeitung“ und „Madame“. Als Buchautorin verfasste sie die „Spiegel“-Bestseller „Elisabeth Mann Borgese – Ein Lebensporträt“ und gemeinsam mit Léa Linster „Mein Weg zu den Sternen“ sowie „Monascella. Monika Mann und ihr Leben auf Capri“.

Trophäe

Die flämische Autorin Gaea Schoeters
stellt ihren preisgekrönten Roman vor

Hunter ist steinreich, Amerikaner, begeisterter Jäger und hatte schon fast alles vor dem Lauf. Endlich bietet ihm sein Freund Van Heeren ein Nashorn zum Abschuss an. Hunter reist nach Afrika, doch sein Projekt, die „Big Five“ vollzumachen, wird jäh von Wilderern durchkreuzt. Hunter sinnt auf Rache, als ihn Van Heeren fragt, ob er schon einmal von den „Big Six“ gehört habe. Zunächst ist Hunter geschockt – bis er die jungen Afrikaner beim flinken Jagen beobachtet.

Gaea Schoeters' Roman ist ein „ethischer Mindfuck“ (Dimitri Verhulst) – provokant, radikal und eine erzählerische Ausnahmeerscheinung. Am Ende bleibt die Frage: Was ist ein Menschenleben wert? Der preisgekrönte Roman ist von einer außerordentlichen erzählerischen Wucht. Die Tiefenschärfe, mit der sie die Geräusche und Gerüche der Natur beschreibt, lässt sinnlich erleben, was einen moralisch an die Grenzen zwischen Richtig und Falsch führt.



Gaea Schoeters

INFORMATIONEN

Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.15 Uhr)

Anatol Regnier: Erinnerungen eines Taugenichts

Moderation: Kerstin Holzer

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Vorverkauf: 12 Euro (erm. 10 Euro);
Abendkasse: 14 Euro (erm. 12 Euro)

Tickets: Online: okticket.de; Kultur- und Tourismusbüro im
Haus der Begegnung, Hauptplatz 47
(Mo-Do 13.30-17 Uhr, Di/Fr 9-12 Uhr),
Tel.: 08441 782250; Buchhandlung Osiander,
Hauptplatz 12 (Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-17 Uhr)

Informationen: pfaffenhofen.de/lesebuehne,
facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne



Laura Maire

Gaea Schoeters, geboren 1976, ist eine flämische Autorin, Journalistin, Librettistin und Drehbuchautorin. 2012 hat sie den Großen Preis Jan Wauters für ihren kreativen Umgang mit Sprache gewonnen. Für ihren Roman „Trophäe“ wurde sie mit dem Literaturpreis Sabam for Culture ausgezeichnet. Der Roman wurde von der niederländischen Presse sehr positiv besprochen. 2024 ist „Trophäe“, aus dem Niederländischen übersetzt von Lisa Mensing, bei Zsolnay erschienen. Daraus wird an diesem Abend Laura Maire vorlesen; moderiert wird die Lesung von Dorle Kopetzky.

Laura Maire, geboren 1979 in Pfaffenhofen, absolvierte ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. Bekannt wurde sie durch eine Hauptrolle in der ARD-Vorabendserie „Verdammt verliebt“. Sie synchronisiert seit ihrer Kindheit und sprach z. B. mehrfach die Oscar-Preisträgerin Brie Larson, ebenso arbeitet sie regelmäßig für den BR und andere Sender. Laura Maire wurde bereits zweimal mit dem Deutschen Hörbuchpreis als Beste Interpretin ausgezeichnet.

Dorle Kopetzky, Jahrgang 1967, gelernte Buchhändlerin, Magister in Nordamerikastudien und Germanistik, Buch-Lektorin in verschiedenen Verlagen in Berlin und München, TV-Redakteurin, ist seit 2008 selbstständige Presse-Agentin für Autoren und Bücher und kuratiert seit 2017 das Programm der Lesebühne. Seit 2005 lebt sie mit ihrer Familie in Pfaffenhofen.

Mühlensommer

Martina Bogdahn liest aus ihrem Bestseller-Debüt

Ein drückend heißer Sommertag. Mit ihren beiden Töchtern macht sich Maria auf den Weg in ein langes Wochenende fern von Stadt, Stress und Schule. Doch dann ruft Marias Mutter an: Der Vater hatte einen Unfall und liegt im Krankenhaus. Die Mutter ist bei ihm, und auf dem Bauernhof der Familie müssen Schweine, Kühe und Hühner versorgt werden – aber auch die demente Großmutter. Maria fährt sofort zum Hof. Doch dort, vor der alten Mühle, erwartet sie neben der unermüdlich Äpfel schälenden Oma auch die Erinnerung an ihre Jugend zwischen Schulbus und Schweinestall, Dreimeterbrett und Kirchenbank, an starre Traditionen und lauter kleine Freiheiten. Als am Tag darauf die Mutter aus dem Krankenhaus heimkehrt und plötzlich auch Marias Bruder Thomas auf dem Hof steht, ist die Familie versammelt. Sie eint die stille Sorge um den Vater. Bis Thomas das Schweigen bricht und endlich zur Sprache kommt, was sie alle lang verdrängt haben. Man weiß nie, wo es hingehet im Leben, aber man weiß immer, wo man herkommt.

Warmherzig und humorvoll erzählt Martina Bogdahn in „Mühlensommer“ von einem Leben zwischen zwei Welten. Von einer Jugend auf dem Land, einer Flucht in die Stadt und davon, dass man manchmal zurückblicken muss, um sich selbst zu finden. Martina Bogdahn, geboren 1976 in Weißenburg, ist auf einem Einödhof in Mittelfranken aufgewachsen und hat in Nürnberg Kommunikationsdesign studiert. Sie lebt und arbeitet als Fotografin in München. So oft sie kann, backt sie in der Mühlenbäckerei ihrer Eltern nach alter Tradition Holzofenbrot.



Martina Bogdahn

INFORMATIONEN

Freitag, 26. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.15 Uhr)

Gaea Schoeters: Trophäe

Vorleserin: Laura Maire

Moderation: Dorle Kopetzky

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Vorverkauf: 12 Euro (erm. 10 Euro);
Abendkasse: 14 Euro (erm. 12 Euro)

Tickets: Online: okticket.de; Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Do 13.30-17 Uhr, Di/Fr 9-12 Uhr), Tel.: 08441 782250; Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 12 (Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-17 Uhr)

Informationen: pfaffenhofen.de/lesebuehne,
facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

INFORMATIONEN

Sonntag, 27. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.15 Uhr)

Martina Bogdahn: Mühlensommer

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Vorverkauf: 12 Euro (erm. 10 Euro);
Abendkasse: 14 Euro (erm. 12 Euro)

Tickets: Online: okticket.de; Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Do 13.30-17 Uhr, Di/Fr 9-12 Uhr), Tel.: 08441 782250; Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 12 (Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-17 Uhr)

Informationen: pfaffenhofen.de/lesebuehne,
facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

Buchveröffentlichung: Der Zwischenfall

Zehn Jahre Lutz-Stipendium der Stadt Pfaffenhofen

Die Stadt feiert ihre neuste Buchveröffentlichung bei Musik, guten Gesprächen und einem Glas zum Anstoßen. Im Mittelpunkt steht aber die Lesung der druckfrischen Seiten. Es geht um einen Zwischenfall, oder besser: viele Zwischenfälle, die die mittlerweile teils preisgekrönten ehemaligen Lutz-Stipendiatinnen und -Stipendiaten auf den Spuren von Joseph Maria Lutz erlebt, verarbeitet oder auch nur gesucht haben.

Das Lutz-Stipendium wird seit 2014 von der Stadt Pfaffenhofen vergeben. Es ist dazu bestimmt, Schriftstellerinnen und Schriftstellern während ihres dreimonatigen Aufenthalts im Pfaffenhofener Flaschlturm die Möglichkeit zu geben, literarische Arbeiten zu realisieren. Darüber hinaus sind die Stipendiatinnen und Stipendiaten dazu verpflichtet, sich während ihres Aufenthalts literarisch mit der Stadt Pfaffenhofen auseinanderzusetzen: Am Ende des Stipendiums sollte ein druckfähiger literarischer Beitrag im Sinne von Joseph Maria Lutz und seinem 1930 erschienenen Roman „Der Zwischenfall“ stehen.

Nun erscheint in Zusammenarbeit mit Stipendiums-Jury-Mitglied Simeon Stadler ein Buch mit den Originalbeiträgen der ersten zehn Stipendiatinnen und Stipendiaten, Matthias Jügler,



Symposium 10 Jahre Lutz-Stipendium 2023 mit den bisherigen Stipendiatinnen und Stipendiaten, Steffen Kopetzky (Ltj. Jury) sowie Karin Fellner und Nico Bleutge (Ltj. Symposium/Moderation)

Marko Dinic, Johann Reißer, Marie-Alice Schultz, Peter Zemla, Laura Anton, Erik Wunderlich, Cécil Joyce Röski, Anahit Bagradjans und Christina Piljavec sowie Auszügen aus dem originalen „Zwischenfall“ von Joseph Maria Lutz. Vorgelesen werden die Texte von Eva Bauriedl; für musikalische Umrahmung sorgen Hart Heffner Feiten.

Eva Bauriedl wuchs in Garmisch-Partenkirchen auf, absolvierte ihr Schauspielstudium an der MUK Musik und Kunst Wien und eine Dance-Intensive-Ausbildung an der Tanzfabrik Berlin. Sie arbeitet als Synchronsprecherin sowie als Schauspielerin und Produktionsassistentin in Film- und Theaterproduktionen in Wien, Berlin, München und Köln. Seit 2016 ist sie bei „Körperverstand.Tanztheater“ Wien als Sprecherin und Coach sowie beim Fünf Seen Filmfestival und beim DOK.fest München als Moderatorin tätig.

Hart Heffner Feiten sind Andreas Hirth (Gesang, Geige, Oktavmandoline), Johannes Hafner (Gitarre, Gesang) und Benedikt Feiten (Cello, Trompete). Ihre Musik ist harmonische Hausmannskost nicht nur für Liebhaberinnen und Liebhaber bayerischer Mundart. Sie singen vom Staub und vom Licht im Fenster gegenüber, von alltäglichen Sonderlichkeiten und von der Vergänglichkeit. Wie bei guter Volksmusik sind dabei Munterkeit und Melancholie wie Zwillingsschwestern.

Rath

Volker Kutscher präsentiert das große Finale seiner erfolgreichen Krimireihe um Gereon Rath

Familie Rath steuert auf ein dramatisches Ende zu: Gereon hat nach der Rückkehr aus den USA ein Versteck in Rhöndorf bei Bonn bezogen und schlägt sich nach Berlin durch, um Charly beizustehen. Sie muss Hannah Singer aus den Wittenauer Heilstätten befreien und Fritze verteidigen, der unter Mordverdacht gerät. Der Judenhass wächst und mit der Reichspogromnacht kulminiert eine Entwicklung, die Charly vorhergesehen und Gereon lange geleugnet hat. Damit ist beiden klar: Ein Leben in Deutschland ist so nicht mehr möglich, Widerstand ist geboten. Haben sie eine gemeinsame Zukunft und wo würde die liegen? Mit gewohnt hoher Spannung, historischer Tiefenschärfe und psychologischer Figurenzeichnung bringt Volker Kutscher seine Erfolgsserie, die als „Babylon Berlin“ fürs Fernsehen verfilmt wurde, zu einem offenen Abschluss. Moderiert wird der Leseabend im Festsaal des Rathauses vom Pfaffenhofener Schriftsteller Steffen Kopetzky.

INFORMATIONEN

Freitag, 1. November, 20 Uhr (Einlass 19.15 Uhr)

Volker Kutscher: Rath – Der zehnte Rath-Roman

Moderation: Steffen Kopetzky

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Vorverkauf: 12 Euro (erm. 10 Euro);
Abendkasse: 14 Euro (erm. 12 Euro)

Tickets: Online: okticket.de; Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Do 13.30-17 Uhr, Di/Fr 9-12 Uhr), Tel.: 08441 782250; Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 12 (Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-17 Uhr)

Informationen: pfaffenhofen.de/lesebuehne,
facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

INFORMATIONEN

Donnerstag, 31. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.15 Uhr)

Buchveröffentlichung: Der Zwischenfall – Texte aus dem Pfaffenhofener Flaschlturm

Vorleserin: Eva Bauriedl

Musik: Hart Heffner Feiten

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Eintritt frei

Informationen: pfaffenhofen.de/lesebuehne,
facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne



Volker Kutscher

Volker Kutscher wurde 1962 in Lindlar im Bergischen Land geboren und wuchs in Wipperfürth auf. Nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Geschichte arbeitete er zunächst als Tageszeitungsredakteur, bevor er sich dem Romanschreiben zuwandte. Kutscher lebt in Köln und Berlin. Seinen ersten Kriminalroman „Bullenmord“ schrieb er 1996 zusammen mit Christian Schnalke. Nach den weiteren, im Bergischen Land angesiedelten Regionalkrimis „Vater unser“ (1998) und „Der schwarze Jakobiner“ (2001) begann Kutscher im Jahr 2007 mit dem Roman „Der nasse Fisch“ seine Serie um den Kriminalkommissar Gereon Rath im Berlin der späten 20er und frühen 30er Jahre. Es folgte der zweite Band „Der stumme Tod“ (2009), der dritte Rath-Krimi „Goldstein“ (2010), „Die Akte Vaterland“ (2012), „Märzgefallene“ (2014), „Lunapark“ (2016), „Marlow“ (2018), „Olympia“ (2020) und der neunte Rath-Roman „Transatlantik“ (2022). In den vergangenen Jahren veröffentlichte Kutscher in Zeitschriften und Anthologien zudem einige Kurzgeschichten, die im Gereon-Rath-Kosmos angesiedelt sind.

Steffen Kopetzky, geboren 1971, ist Autor von Romanen, Erzählungen, Hörspielen und Theaterstücken. Sein Roman „Monschau“ (2021) stand monatelang auf der „Spiegel“-Bestsellerliste, ebenso wie „Risiko“ (2015, Longlist Deutscher Buchpreis). „Propaganda“ (2019) war für den Bayerischen Buchpreis nominiert. Von 2002 bis 2008 war Kopetzky künstlerischer Leiter der Theater-Biennale Bonn. Er war 2007 Mitgründer des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins, den er bis 2023 als Erster Vorsitzender führte, sowie bis 2020 zwölf Jahre lang ehrenamtlicher Kulturreferent der Stadt Pfaffenhofen. Er lebt mit seiner Familie in seiner Heimatstadt Pfaffenhofen an der Ilm.

Joseph-Fraunhofer Str. 59 85276 Pfaffenhofen
08441 - 4538 260 www.kuechentreff-kuester.de



wir realisieren Ihre
Traumküche

Kruzifünferl!

„Fluchen ist ein Stück Lebenskraft“:

Lesung mit dem Autor und Entertainer Rolf-Bernhard Essig

Wahrscheinlich gibt es Kraftausdrücke seit es Sprache gibt, in allen Kulturen der Welt. Sie erschüttern, provozieren, beleidigen, belustigen, motivieren, steigern Lust oder drücken Herzlichkeit aus. Wie schillernd dieses alltägliche Sprachphänomen ist, erfahren wir in einer Lesung mit vielen interaktiven Teilen. Es präsentiert sie Rolf-Bernhard Essig, Dr. phil., Autor von „Holy Shit! Alles übers Fluchen und Schimpfen“ und Kurator der erfolgreichen Nürnberger Ausstellung „Potz! Blitz! Vom Fluch des Pharaos bis zur Hate Speech“. Er schlägt einen Bogen von saftigen Verfluchungen in Keilschrift über internationale Beschimpfungen mit Tiernamen bis zu Internet-Trollen und Dialektderbheiten. Außerdem geht es um die Lust am Tabubruch, um Männer- und Frauenschmähungen, um das Phänomen der Fluchabwehr durch das Tragen von Amuletten, um Ausraster in Fußball und Verkehr, um Hirnphysiologie und um scheiternde Fluchverbote.

Rolf-Bernhard Essig lebt in Bamberg und tourt durch Deutschland mit Lesungen, Shows, Sprachausstellungen und Sprichwort-Programmen. Der „Indiana Jones der Sprachschätze“ (Nürnberger Nachrichten) arbeitete als Autor, Publizist und Entertainer schon für die wichtigen Medien und Verlage Deutschlands. Man kennt ihn von Festivals wie der lit.COLOGNE, dem Erlanger Poetenfest oder bookolino. In Pfaffenhofen und bei der Lesebühne tritt er dieses Jahr zum ersten Mal auf.



Rolf-Bernhard Essig

INFORMATIONEN

Samstag, 2. November, 20 Uhr (Einlass 19.15 Uhr)

**Rolf-Bernhard Essig: Kruzifünferl!
Oder Fluchen ist ein Stück Lebenskraft**

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Vorverkauf: 12 Euro (erm. 10 Euro);
Abendkasse: 14 Euro (erm. 12 Euro)

Tickets: Online: okticket.de; Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Do 13.30-17 Uhr, Di/Fr 9-12 Uhr), Tel.: 08441 782250; Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 12 (Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-17 Uhr)

Informationen: pfaffenhofen.de/lesebuehne,
facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

Im Warten sind wir wundervoll

Zum Finale der Lesebühne:
Ein deutsch-amerikanischer Liebesroman
von Charlotte Inden

New York, 1948: „Ich warte auf dich“, hatte er in seinem letzten Brief geschrieben. Doch nun, da Luise am Idlewild Flughafen gelandet ist, ist Jo nicht da. Wo bleibt ihr Verlobter? Das fragen sich auch die New Yorker Zeitungen, die auf das Schicksal der jungen deutschen „war bride“ aufmerksam werden. Taucht Jo nicht auf, muss Luise ins Nachkriegsdeutschland zurückkehren. Das wollen die New Yorker verhindern. Als hunderte Heiratsanträge eingehen, muss Luise sich entscheiden. Sieben Jahrzehnte später inspiriert Luisas Schicksal ihre Enkelin Elfie, ebenfalls über den Atlantik zu fliegen. Auf der Suche nach der Liebe – der ihrer Großmutter und ihrer eigenen. Klug, voller Humor und einfach unwiderstehlich.

Charlotte Inden, geboren 1979, studierte Germanistik, Kunstgeschichte und Film- und Fernsehwissenschaften in Marburg, London und Straßburg. Sie lebt mit ihrer Familie in Karlsruhe, arbeitet als Redakteurin bei einer Tageszeitung und schreibt seit 15 Jahren erfolgreich Kinder- und Jugendbücher. Inspiriert von einer wahren Begebenheit legt die Autorin mit „Im Warten sind wir wundervoll“ ihren ersten Roman für Erwachsene vor, den sie zum Abschluss der diesjährigen Lesebühne im Festsaal des Rathauses vorstellt.



Charlotte Inden

INFORMATIONEN

Sonntag, 3. November, 20 Uhr (Einlass 19.15 Uhr)

Charlotte Inden: Im Warten sind wir wundervoll

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Vorverkauf: 12 Euro (erm. 10 Euro);
Abendkasse: 14 Euro (erm. 12 Euro)

Tickets: Online: okticket.de; Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Do 13.30-17 Uhr, Di/Fr 9-12 Uhr), Tel.: 08441 782250; Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 12 (Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-17 Uhr)

Informationen: pfaffenhofen.de/lesebuehne,
facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

BIERGARTEN AM SCHLOSSPARK

Dienstag, 10. September,
ab 12 Uhr:

Der allererste Schultag!

Feiern Sie den neuen Lebensabschnitt mit Ihren kleinen ABC-Schützen. Um Reservierung wird gebeten.

Freitag, 13. September, 17 Uhr:

Ribs and Music

Genießen Sie unser Freitagsspecial mit der Country-One-Man-Band Andy Nickel! (ab 18 Uhr)

Sonntag, 29. September,
ab 12 Uhr:

Blasmusik im Biergarten

Mit der „Blasmusik Hohenkammer“

Geöffnet Mai bis September
Montag bis Samstag 17 bis 23 Uhr
Sonntag und an Feiertagen
12 bis 23 Uhr

Küchenzeiten täglich bis 22 Uhr

Bei schlechtem Wetter heißen wir Sie in der Alten Galerie willkommen.

ALTE GALERIE

Sonntag, 20. Oktober,

11 bis 13.30 Uhr oder
14 bis 16.30 Uhr

**Kirchweihessen auf
Schloss Hohenkammer**

Genuss mit Tradition: Der Herbst von seiner schönsten Seite! Wir laden Sie zu einem genussvollen Kirchweihessen in stilvoller Umgebung ein, begleitet von der „Krönauer Musi“. Um Reservierung wird gebeten.

Kulinarische Themenwoche:

Montag, 4. November bis

Samstag, 9. November:

Rund um die Ente

Geöffnet Ende September bis Ende April
Montag bis Samstag 17 bis 23 Uhr
Sonntags und an Feiertagen geschlossen
Küchenzeiten täglich bis 22 Uhr

Alle Veranstaltungen in unserem Biergarten und der Alten Galerie finden Sie auch im Kalender auf schlosshofen.de

Schloss Hohenkammer GmbH
Schlossstraße 20, 85411 Hohenkammer
Reservierung: Telefon 08137 93 43 80



Prolog zur Winterbühne

Zwölfte Pfaffenhofener Winterbühne startet Ende November
Vorverkauf hat bereits begonnen

Was im Frühling als letzte Veranstaltung der Winterbühne 2023/24 verschoben werden musste, findet sich nun als Auftakt zur zwölften Auflage der beliebten Pfaffenhofener Veranstaltungsreihe, der Winterbühne 2024/25 – und zwar, jawohl: im Herbst. Doch jahreszeitliche Spitzfindigkeiten hin oder her – Tatsache ist, dass man sich am Samstag, 30. November, nun endlich auf das lang erwartete Gastspiel der Keller Steff Big Band in der KulturAula freuen darf.

Sitzen geht beim Keller Steff einfach nicht. Weshalb es für dieses nachgeholt Konzert auch ausschließlich Stehplatzkarten gibt. Mit inzwischen acht Live-Musikern, einer Mischung aus rockigen Riffs, Soul, Rhythm & Blues sowie einer mitreißenden Horn Section bläst hier ein starker Wind von der Bühne – da bleibt kein Tanzbein ruhig. Neben heißgeliebten Hits wie „Pillermann“ oder „Kaibeziang“ spielt die Band an diesem Abend aus ihrem neuen Album „5 vor 12e“.



Nach diesem fulminanten Auftakt geht es im Advent weiter mit einem außergewöhnlichen Weihnachtsprogramm des Percussion-Duos Double Drums. Die Formation war schon im letzten Jahr erfolgreich zu Gast in der Pfaffenhofener KulturAula und präsentiert diesmal Weihnachtslieder – nur anders: Am Samstag, 14. Dezember, zeigen Double Drums, wie viel Rhythmus in Weihnachten stecken kann. Und dass Weihnachten und Schlagzeug sehr gut zueinander passen.

Im neuen Jahr gastiert auf der Winterbühne dann Eva Karl Faltermeier, von der Kritik gefeiert als „die neue Frauenpower



WINTERBÜHNE



in der Kleinkunstszene“. Sie besucht Pfaffenhofen am Samstag, 1. März, und zeigt ihr aktuelles Programm „TAXI. Uhr läuft.“ Eva Karl Faltermeier findet darin heraus, wo wir alle abgeholt werden wollen, wohin die Fahrt geht und was sie uns kostet. Eine amüsante Fahrt durch die Irrungen des Lebens – während der jede Sekunde zählt.

Zu diesen drei Veranstaltungen der Winterbühne 2024/25 läuft bereits der Vorverkauf (siehe Infokasten). Das vollständige Programm, das noch viele weitere Bühnenhighlights bereit hält, wird Ende September veröffentlicht.

WINTERBÜHNE 2024/25 – VORSCHAU

Samstag, 30. November, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Keller Steff Big Band: 5 vor 12e

Ort: KulturAula; Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14

Eintritt: VK: 24 Euro (erm. 19 Euro); AK: 27 Euro (erm. 22 Euro) – nur Stehplätze

Samstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Double Drums: Groovin' Christmas

Ort: KulturAula; Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14

Eintritt: VK: 22 Euro (erm. 18 Euro); AK: 25 Euro (erm. 20 Euro)

Samstag, 1. März, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Eva Karl Faltermeier: TAXI. Uhr läuft.

Ort: KulturAula; Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14

Eintritt: VK: Kat I: 26 Euro (erm. 23 Euro), Kat II: 23 Euro (erm. 20 Euro); AK: 29 Euro (erm. 26 Euro)

Tickets: Online: okticket.de; Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Do 13.30-17 Uhr, Di/Fr 9-12 Uhr), Tel.: 08441 782250

Informationen: pfaffenhofen.de/winterbuehne

Pfaffenhofener Rathauskonzerte: Die 38. Saison



Fünf hochkarätige Klassikkonzerte von
Oktober bis März

Vorverkaufsstart für Abonnements am 9. September
und für Einzelkarten am 30. September

Es ist das etablierteste Kulturformat der Stadt Pfaffenhofen und geht in diesem Jahr in seine bereits 38. Auflage: Die Rathauskonzerte – fünfmal Klassik auf höchstem Niveau in den Herbst- und Wintermonaten, immer sonntagabends im altherwürdigen Festsaal des Rathauses. Neu in der Saison 2024/25: Die Konzerte beginnen ab sofort immer schon um 19 Uhr. Damit reagiert Musikreferent Maximilian Penger mit dem Sachgebiet Kultur der Stadtverwaltung Pfaffenhofen auf einen vielfach geäußerten Wunsch des Konzertpublikums. Auf das Zusatzkonzert „5+1“ wird in dieser Spielzeit dagegen verzichtet.

Den Auftakt zur Klassikreihe geben am 20. Oktober die Sopranistin Annina Wachter und Mairi Harris Grewar am Flügel. Präsentiert wird ein Liederabend mit Werken von Schubert, Debussy, Britten und Richard Strauss.

Am 24. November stehen dann die Holzbläser des Trios Lézard mit ihrem neuen Konzertprogramm „I love Paris“ auf dem Spielplan. Nach über 25-jähriger Konzerttätigkeit gelten sie heute als eines der führenden Trios d'anches weltweit.

Ins neue Jahr starten die Rathauskonzerte am 19. Januar mit dem Streichquintett des Nürnberger „ensemble KONTRASTE“, einem interdisziplinär agierenden Konglomerat von Musikerinnen und Musikern mit großer Leidenschaft zu Neuer und Neuerer Musik.

Das vierte Konzert bringt am 23. Februar dann das Sextett „GoldMund“ in den Festsaal des Rathauses: Fünf Blechbläser der Münchner Philharmoniker zusammen mit der Sopranistin Anna Veit und einem Programm altbekannter oder noch nie gehörter Chansons.

Beschlossen wird die Konzertsaison 2024/25 am 16. März mit dem Duo Thiele – Banciu: Charlotte Thiele, geboren 2000 in Dresden, eine der vielversprechendsten Geigerinnen ihrer Generation, zusammen mit dem rumänischen Konzertpianisten Andrei Banciu.

Tickets & Informationen

Der Vorverkauf für sämtliche Konzerte der 38. Rathauskonzertsaison startet am 9. September (Abonnements) bzw. am 30. September (Einzelkarten). Einzelkarten kosten jeweils 23 Euro (ermäßigt 15 Euro); der Preis für das Abonnement liegt bei 95 Euro (ermäßigt 65 Euro). Karten sind ausschließlich erhältlich im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Do 13.30-17 Uhr, Di/Fr 9-12 Uhr), Tel.: 08441 782250. Weitere Informationen sind zu finden unter pfaffenhofen.de/rathauskonzerte.

1. Rathauskonzert – Sonntag, 20. Oktober Liederabend: Duo Wachter – Harris Grewar

Am Anfang der neuen Konzertsaison steht ein Abend mit Liedern von Schubert, Debussy, Britten und Richard Strauss: Lieder von der ewigen Jugend. Doch was bedeutet eigentlich „Jugend“? Dieser Frage sind Annina Wachter (Sopran) und Mairi Harris Grewar (Klavier) in den Kompositionen des 19. und 20. Jahrhunderts auf der Spur.

Der Liederabend beginnt mit einer Komposition von Benjamin Britten, der 1939 mit „Les Illuminations“ eine Auswahl an Gedichten als Liederzyklus vertonte, in dem das Thema Jugend eine große Rolle spielt. Auch in den „Quatre Chansons de Jeunesse“ von Claude Debussy begegnet man diesen wilden Gefühlen der Jugend: Lebendigkeit, Leichtigkeit, Lockerheit – aber auch fragile Empfindsamkeit voll Verletzlichkeit und Melancholie. Richard Strauss wiederum widmete sich in seinen „Mädchenblumenliedern“ explizit der jugendlichen Seele von Mädchen und verglich sie mit verschiedenen Blumen. Doch in all den Liedern dieser Komponisten begegnet man dem Thema Jugend als Lebensgefühl, als Sehnsuchtsort – aber auch als melancholische Erinnerung.

Die gebürtige Innsbruckerin Annina Wachter, Schülerin der Sopranistin Vera Schoenenberg, studierte Gesang an der Anton-Bruckner-Universität in Linz und schloss dort ihr Masterstudium bei Katerina Beranova 2020 mit Auszeichnung ab. Seit der Saison 2020/21 ist sie Ensemblemitglied am Tiroler Landestheater in Innsbruck. Ab Dezember 2024 wird sie dort als Sophie im „Rosenkavalier“ von Richard Strauss zu sehen sein. Die Richard-Wagner-Stipendiatin sang unter anderem am Landestheater Linz, am Staatstheater Regensburg, am Stadttheater Bad Hall und am Staatstheater am Gärtnerplatz München.



Duo Wachter – Harris Grewar: Annina Wachter (Sopran),
Mairi Harris Grewar (Klavier) – 1. Rathauskonzert; 20. Oktober

INFORMATIONEN

Sonntag, 20. Oktober, 19 Uhr (Einlass 18.15 Uhr)

1. Rathauskonzert: Duo Wachter – Harris Grewar

Annina Wachter (Sopran), Mairi Harris Grewar (Klavier)

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Einzelkarten: 23 Euro (erm. 15 Euro);
Abonnement: 95 Euro (erm. 65 Euro)

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung,
Hauptplatz 47 (Mo-Do 13.30-17 Uhr, Di/Fr 9-12 Uhr),
Tel.: 08441 782250

Informationen: pfaffenhofen.de/rathauskonzerte

Mairi Harris Grewar ist eine schottisch-amerikanische Pianistin und Dirigentin. Sie studierte Klavier in Washington, D.C., bevor sie nach London zog. Ihren Masterabschluss in Klavierbegleitung erhielt sie an der Guildhall School of Music and Drama. Neben ihrer Arbeit als Repetitorin spielt sie gerne Liederabende und Duettkonzerte, sowohl in Europa als auch Amerika.

2. Rathauskonzert – Sonntag, 24. November Trio Lézard: „I love Paris“

Nach nun schon über 25-jähriger Konzerttätigkeit in unveränderter Besetzung kann man das Trio Lézard heute als eines der führenden Trios d’anches weltweit bezeichnen – ein Ensemble aus Oboe, Klarinette und Fagott; ein „Rohrblatt-Trio“. Die Kritik attestiert ihm „Virtuosität“, „Klangschönheit“ sowie „perfektes Zusammenspiel“. Mit dem Gewinn des Echo Klassik 2015 für die Einspielung „Paris 1937“ wurde dies eindrucksvoll bestätigt.

Das Trio Lézard ist zur Stunde das einzige Bläsertrio, das jemals einen Schallplattenpreis erhielt. Eine musikalische Zusammenarbeit über einen solch langen Zeitraum setzt einerseits Konstanz, andererseits einen steten Willen zu Entwicklung und Veränderung voraus. Das „klassische“ Trio d’anches ist hier die Kernbesetzung, zu der man immer wieder zurückkehrt. Das „Trio d’anches de Paris“ etablierte diese in den 1930er-Jahren zum ersten Mal in der Musikgeschichte als Ensemble und erhob sie so zur musikalischen „Gattung“. Diese damals begründete Tradition führt das Trio Lézard nun mit erweiterten klanglichen



Trio Lézard: „I love Paris“ – 2. Rathauskonzert; 24. November

Ausdrucksmöglichkeiten fort. Nach und nach wurden sowohl das Instrumentarium als auch das Repertoire erweitert. Letzteres zählt mittlerweile über 200 Werke aus fünf Jahrhunderten, von der Renaissance bis zur Moderne. Um eine solche Zeitspanne klanglich darstellen zu können, greifen die drei Holzbläser zusätzlich zu Nebeninstrumenten oder historischen Instrumenten aus dem 18. und 19. Jahrhundert, zu denen auch das Saxophon gehört. All diese Instrumente eint die Tonerzeugung mittels eines (einfachen oder doppelten) Rohrblatts. Drei von ihnen zusammen bilden immer ein Trio d’anches. Im Rahmen der Rathauskonzerte präsentiert das Trio Werke von Johann Sebastian Bach bis Darius Milhaud.

Die Besetzung: Stéphane Egeling (Oboen aller Art und Epochen, hohe Sarrusophone), Jan Creutz (Klarinetten aller Art und Epochen, Saxophone), Stefan Hoffmann (Fagotte aller Art und Epochen, tiefe Sarrusophone, Musette de cour).

RATHAUSKONZERTE: VORSCHAU 2025

» Sonntag, 19. Januar, 19 Uhr

3. Rathauskonzert: ensemble KONTRASTE Streichquintett



» Sonntag, 23. Februar, 19 Uhr

4. Rathauskonzert: GoldMund

Anna Veit (Gesang),
Florian Klingler,
Bernhard Peschl (Trompeten),
Ulrich Haider (Horn),
Quirin Willert (Posaune),
Ricardo Carvalhoso (Tuba),
Sebastian Förtschl (Schlagzeug)



» Sonntag, 16. März, 19 Uhr

5. Rathauskonzert: Duo Thiele – Banciu

Charlotte Thiele (Violine),
Andrei Banciu (Klavier)

INFORMATIONEN

Sonntag, 24. November, 19 Uhr (Einlass 18.15 Uhr)

2. Rathauskonzert: Trio Lézard – „I love Paris“

Trios d’anches: Stéphane Egeling, Jan Creutz, Stefan Hoffmann

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Einzelkarten: 23 Euro (erm. 15 Euro);
Abonnement: 95 Euro (erm. 65 Euro)

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung,
Hauptplatz 47 (Mo-Do 13.30-17 Uhr, Di/Fr 9-12 Uhr),
Tel.: 08441 782250

Informationen: pfaffenhofen.de/rathauskonzerte

New Orleans im Rathausaal

Blues- und Gospel-Night mit Yolanda Robinson
und dem Christian Willisohn Trio



Mit Yolanda Robinson kommt Ende November eine der großen Blues-, Gospel- und Jazzsängerinnen aus New Orleans, USA, in den Festsaal des Rathauses – begleitet von einem exzellent besetzten Ensemble um den in Rohrbach lebenden Ausnahmepianisten Christian Willisohn. Als Tochter der legendären Jazzsängerin Topsy Chapman wuchs Yolanda Robinson in einer musikalisch geprägten Familie auf und begann als junges Mädchen ihre Karriere in den Gospelchören der Heimatstadt des Jazz. Sie gilt heute als eine der renommiertesten Sängerinnen in New Orleans. Der Freisinger Jazzmusiker Uli Wunner (Klarinette und Saxophon) ist seit vielen Jahren ein geschätztes Mitglied der internationalen New-Orleans-Jazzfamilie. Er lernte Yolanda bei einer gemeinsamen Session im Sonesta Playhouse, New Orleans Bourbon Street, kennen und lud die Sängerin zu einer gemeinsamen Tour nach Bayern ein. Neben Wunner spielt im Trio der namensgebende Tastenkünstler Christian Willisohn. Er ist durch seine musikalische Qualität und Erfahrung prädestiniert, die Starsängerin auf dieser Tour zu begleiten. Das gilt auch für den Drummer Peter Oscar Kraus, der seit vielen Jahren mit Willisohn in dessen Band „Southern Spirit“ erfolgreich zusammenarbeitet und als europäische Koryphäe des New-Orleans-Groove gilt.

Mittwoch, 27. November, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

INFORMATIONEN

Mittwoch, 27. November, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Blues- und Gospel-Night

Yolanda Robinson (Gesang), Christian Willisohn (Piano),
Uli Wunner (Klarinette, Saxophon), Peter Oscar Kraus (Schlagzeug)

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: 26 Euro (freie Sitzplatzwahl)

Vorverkauf: Vorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31
(Mo-Fr 8-17 Uhr), Tel.: 08441 86920

Voilà! Zweimal Opera!

„Gräfin Mariza“ in der KulturAula
Operngala im Rathausfestsaal

Der Münchner Opernmusikverein „Voilà! Opera! e.V.“ kommt im Herbst gleich zweimal in die Stadt: Zur beinahe schon traditionellen und beim Pfaffenhofener Publikum mittlerweile sehr beliebten herbstlichen Operngala im November im Festsaal des Rathauses – davor aber bereits, am 6. Oktober, mit großem Ensemble und der Operette „Gräfin Mariza“ in die KulturAula. Zum 100. Jubiläum der Uraufführung bringen die Musikerinnen und Musiker das Werk Emmerich Kálmáns in einem leicht gekürz-

ten Arrangement von Ingmar Sonnenmoser auf die Bühne. Das Ensemble besteht aus einem elfköpfigen Kammerorchester, einer Solo-Violine, einem kleinen Chor sowie sechs Solisten unter der Leitung von Dirigent Andreas Kowalewicz, früher am Gärtnerplatz München engagiert. Regisseur Herbert Müller setzt das Spektakel mit viel Humor in Szene; dazu ein einfaches aber stilgerechtes Bühnenbild, bunte Kostüme – und natürlich wunderbare Melodien wie „Komm, Zigany“ oder „Höre ich Zigeunergeigen“. Das zweite Konzert am Sonntag, 17. November, dann im Festsaal des Rathauses, präsentiert eine bunt zusammengestellte Operngala mit Arien, Duetten und Szenen unter anderem von Verdi, Puccini, Massenet und Giordano. Es singen Maria Czeiler (Sopran), Karo Khachatryan (Tenor) und Robson Bueno Tavares (Bariton); am Flügel sitzt Massimiliano Murralli.



Maria Czeiler, Soprantin und Initiatorin des Vereins „Voilà! Opera! e.V.“

INFORMATIONEN

Sonntag, 6. Oktober, 19 Uhr

Voilà! Opera! – Gräfin Mariza

Operette von Emmerich Kálmán, Arrangement: Ingmar Sonnenmoser

Ort: KulturAula; Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14

Eintritt: 35 Euro, erm. 30 Euro
(zzgl. 10% VVK-Gebühr, inkl. Programmheft)

Sonntag, 17. November, 18 Uhr (Einlass 17.30 Uhr)

Voilà! Opera! – Operngala

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: 25 Euro (zzgl. 10% VVK-Gebühr, inkl. Programmheft)

Vorverkauf für beide Konzerte: Blumen Neumair, Ingolstädter Straße 33,
Tel.: 08441 804960; Blumenhaus Wilco,
Moosburger Straße 4, Tel.: 08441 72 27;
Restkarten jeweils an der Abendkasse

Informationen: voila-opera.de

AKKORDEONKONZERT IM RATHAUSSAAL

Sonntag, 10. November, 16 Uhr

Salsa und Sinfonien – Akkordeonkonzert der Musikfreunde Neuaußing-Pasing

Leitung: Elisabeth Strieder-Szech

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Eintritt frei; um Spenden wird gebeten

Informationen: musikfreundeneuaußing.de

KONZERT DER VHS

» Sonntag, 27. Oktober, 16 Uhr

Volksmusik im Kirchenjahr

Spitalkirche Hl. Geist, Hauptplatz 34

Leitung: Günther Hausner, Sprecher: Gerhard Daxberger

Eintritt frei

100 Jahre Stadtkapelle

Zapfenstreich und Polizeiorchester
zum Ausklang des Jubiläumsjahres

Sonntag, 8. September, ab 13.45 Uhr

Pfaffenhofener Volksfest 2024: Standkonzert

Unterer Hauptplatz

Standkonzert vor dem Rathaus mit der Stadtkapelle und dem Spielmannszug Pfaffenhofen sowie zehn weiteren Blaskapellen aus der Region und den Pfaffenhofener Goaßlschnoizern; anschließend Ausmarsch zum Volksfestplatz (siehe auch S. 8/9).



Sonntag, 20. Oktober, 16 Uhr

Konzert der PAF Town Big Band

KulturAula; Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14

Eintritt frei; Spenden willkommen

Nach dem großen Erfolg beim Bürgerparkkonzert im Kultursommer lädt die Big Band der Stadtkapelle unter der Leitung von Auwi Geyer wieder zu ihrem traditionellen Herbstkonzert. In klassischer, großer Big-Band-Besetzung mit über 30 Musikerinnen und Musikern dürfen sich Freunde schmissiger Big-Band-Musik auf ein Programm mit Perlen der Literatur dieses Genres freuen.

Sonntag, 3. November, 19 Uhr

Großer Zapfenstreich

Oberer Hauptplatz

Zum Ausklang des Jubiläumsjahres laden Stadtkapelle und Spielmannszug zum Großen Zapfenstreich auf den Oberen Hauptplatz. Begleitet wird die feierliche musikalische Zeremonie von einem Fackelzug der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen; der Lions Club Pfaffenhofen verkauft Glühwein zugunsten der Jugendarbeit des Vereins.

Samstag, 30. November, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Wohltätigkeitskonzert zugunsten „Vorweihnacht der guten Herzen“

Aula des Schyren-Gymnasiums, Niederscheyerer Str. 4

Mit der Stadtkapelle und dem Spielmannszug Pfaffenhofen sowie dem Polizeiorchester Bayern. Eintritt 10 Euro (erm. 7 Euro); Kartenvorverkauf: Spiel- und Schreibwaren Daubmeier, Scheyerer Straße 6; Weinzierls Weinkistl, Schulstraße 9; Restkarten an der Abendkasse. Weitere Informationen unter stadtkapelle-spielmannszug-pfaffenhofen.de.

Großes Chorisma

„Stabat Mater“ von Karl Jenkins
mit dem Kammerorchester Dieter Sauer

Nach der erfolgreichen Aufführung des „Adiemus“ im Mai haben der Pfaffenhofener Frauenchor und Chorleiter Albin Scherer noch einmal Lust auf ein Werk des walisischen Komponisten Karl Jenkins bekommen: Chorisma wird im Oktober in der Stadtpfarrkirche mit dem 2008 uraufgeführten „Stabat Mater“ zu hören sein, das klassische westliche Musik mit ethnischen Einflüssen insbesondere aus dem Nahen Osten sowie verschiedene Sprachen vereint. Den Orchesterklang prägen viele Blasinstrumente und vor allem – wie beim „Adiemus“ – das Schlagwerk. Unterstützung bekommt der Chor von der



Mezzosopranistin Ruth Volpert sowie dem Kammerorchester Dieter Sauer und weiteren Instrumentalisten aus München, Pfaffenhofen und Umgebung.

INFORMATIONEN

Sonntag, 20. Oktober, 19 Uhr

Chorisma – Karl Jenkins: Stabat Mater

Ort: Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist, Hauptplatz 44

Eintritt: 22 Euro (erm. 19 Euro) bzw. 18 Euro (erm. 15 Euro)

Kartenvorverkauf: Spiel- und Schreibwaren Daubmeier, Scheyerer Str. 6; online: chorisma-pfaffenhofen.de (ab Mitte September)

Boarisch gret, gsunga und aufgsput

Veranstaltungen des Fördervereins
Bairische Sprache und Dialekte e. V.

» Donnerstag, 5.9., 3.10., jeweils 19.30 Uhr, 7.11., 5.12., jeweils 19 Uhr

Musikantenstammtisch

Holledauer Hütte, Kohlstattweg 15, Förbach

Leitung: Uschi Kufer

Eintritt frei; Spende erbeten

» Sonntag, 29.9., 13.10., jeweils 14.30 Uhr

Boarisch gret, gsunga und aufgsput

Naturfreundehaus, Ziegelstraße 88

Eintritt frei; Spende erbeten

„Duo Knöpf und Soatn“ (Foto), „Fasane-riener Raffele-Muse“, „Fuchstaler-Muse“.

Textbeiträge: Kathi Radlmeier, Albert Lönner und Uschi Kufer. Platzreservierung:

Uschi Kufer, Tel.: 08441 783844 (AB)



» Sonntag, 27.10., 14 Uhr

22. Offenes Singen

Hofbergsaal, Hofberg 7

Leitung: Ernst Schusser, Eva Bruckner

Eintritt frei; Spende erbeten

STÄDTISCHE MUSIKSCHULE

Montagskonzerte der Städtischen Musikschule

» Montag, 21. Oktober, 18 Uhr
Hofbergsaal, Bürgerzentrum Hofberg, Hofberg 7

» Montag, 25. November, 18 Uhr
Theatersaal, Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Blues und Blechmusik, Reggae und Rock

Neun Konzerte und einmal Kabarett
auf der intakt Musikbühne

Richtig viel los ist in diesem Herbst auf der intakt Musikbühne: Neun Konzerte, einmal Kabarett – und das Ganze meist bei freiem Eintritt. Von alten Haudegen bis hin zu jungen Nachwuchskünstlern, von Kneipenrock bis hin zu Indie-Pop oder Liedermacherei und sogar Blechmusik. Wie gewohnt liegt der Schwerpunkt dabei bewusst auf der Förderung der lokalen Musikszene – verpflichtet der Philosophie von Musikschulleiter und Programm-Chef Michael Herrmann.

Den Auftakt zur mittlerweile 14. Spielzeit im gemütlichen Kellersaal des intakt Musikinstituts macht im September die Pfaffenhofener Cover-Rockband Basement 27. Ein erstes Saisonhighlight steht der Musikbühne dann schon eine Woche später ins Haus mit einem neuerlichen Gastspiel von Amy und Wally Warning – Tochter und Vater, sie vielfach ausgezeichnete Singer-Songwriterin und Soul-Sängerin, er eine lebende Reggae- und Latin-Legende.

Im Rahmen ihrer niemals endenden „Nachkorrek-Tour“ gastiert im Oktober dann das Septett „Burnout“, die Lehrband des Schyren-Gymnasiums. Auch die beliebte Jazz-Jam-Session findet wieder ihren Platz im Programm. „American Live Music“ von New Country und Bluesrock bis hin zu Alternative und Grunge bringt dann das bestens bekannte IImmünsterer Trio Jack Rabbit auf die Bühne. Zeitlose Klassiker und Rock-Meilensteine, dafür steht die Cover-Rockband 3things aus dem Raum Pfaffenhofen.

Drei aufstrebende Newcomer-Bands der regionalen Indie-Szene geben sich dann im November die Ehre – allesamt astreine Gewächse des Hauses intakt: Die zweimaligen Gewinner des Saitensprung-Festivals The MPCs um Sängerin Melany Di Liberto, außerdem – ebenfalls schon preisgekrönt – blue intended und Icecream From Hell; beides Projekte von Singer-Songwriter Kolja Briesen. Redebedarf meldet dann Mitte November Stachelbär Michael Eberle an: Nach zwölf Jahren Pause feiert er auf der intakt-Bühne Premiere mit seinem fünften Soloprogramm „Wendezeit“ (siehe auch S. 27). Mal Blaskapelle, mal Partyband: Diesen Spagat meistern die beliebten Pfahofara Buam, acht Burschen aus der Stadt. Bayerische Lebensart in seiner ganzen Bandbreite – ob Polka auf der Party oder Party im Bierzelt. Schließlich noch die neue Band der Liedermacherin Karin Hoisl-Schmidt aus IImmünster: Schmidtanand heißt dieses Quartett und lädt ein auf eine unterhaltsame Reise mit bayerischer Mundart-Musik.



Amy und Wally Warning – Freitag, 27. September



The MPCs
(mit blue intended
und Icecream
From Hell) –
Freitag,
8. November

intakt Musikbühne – Das Programm im Herbst

» Freitag, 20. September, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Basement 27

Eintritt frei; Spenden willkommen

» Freitag, 27. September, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Amy und Wally Warning

Eintritt: VVK 22 Euro, AK 25 Euro; Tickets: okticket.de

» Freitag, 11. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

BurnOut – Die Lehrband des Schyren-Gymnasiums

Eintritt frei; Spenden willkommen

» Dienstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Jazz-Jam-Session

Eintritt frei; Spenden willkommen

» Freitag, 18. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Jack Rabbit

Eintritt frei; Spenden willkommen

» Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

3things

Eintritt frei; Spenden willkommen

» Freitag, 8. November, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

The MPCs/ blue intended/ Icecream From Hell

Eintritt: VVK 8 Euro, AK 10 Euro; Tickets: okticket.de

» Freitag, 15. November, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Michael Eberle: Wendezeit

Eintritt: VVK 20 Euro, AK 22 Euro; Tickets: okticket.de

(Siehe auch S. 27)

» Freitag, 22. November, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Pfahofara Buam

Eintritt frei; Spenden willkommen

» Freitag, 29. November, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Schmidtanand

Eintritt frei; Spenden willkommen

.....
Ort: intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33

Informationen: intakt Musikinstitut gGmbH, Raiffeisenstraße 33,
Tel. 08441 277640, E-Mail info@intakt-musikinstitut.de,
intakt-musikinstitut.de

Southern Rock und Sonntagsfahrer

Zwei höchst unterschiedliche Konzertabende im Stockerhof

Donnerstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr

Southern Rock Night

Eintritt/Tickets: eventim.de

Drei Stunden Rock, Blues und Zydeco mit drei Bands der Extraklasse: Präsentiert von der United Blues & Rock Explosion um Sänger Ray Frick aus Ingolstadt und den britischen Gitarristen George Glover. Außerdem mit dabei: Rad Gumbo um Bandleader Robert „Dackel“ Hirmer; und als „Special Guest“ die Jeff Jensen Band aus den USA. Auf dem Programm steht eine Mischung aus Eigenkompositionen und Coverversionen bekannter Hits von legendären Größen wie den Allman Brothers, Crosby, Stills, Nash & Young, Lynyrd Skynyrd, Little Feat oder ZZ Top.



Rad Gumbo – Southern Rock Night; Donnerstag, 24. Oktober

Freitag, 29. November, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Conny und die Sonntagsfahrer: „Musik liegt in der Luft“

Eintritt/Tickets: events.fairetickets.de

Conny und die Sonntagsfahrer sind bekannt für ihre musikalischen Zeitreisen in die 50er-Jahre. Überaus authentisch und sympathisch präsentieren die vier Musikerinnen und Musiker die unvergesslichen Schlager von Peter Alexander bis Freddy Quinn, Caterina Valente und vielen weiteren. „Musik liegt in der Luft“ heißt ihr neues Programm und es ist eine Hommage an die Unterhaltungsshow von damals, mit zeitgemäßen Themen, skurrilen Werbeunterbrechungen, unterhaltsamen Moderationen und natürlich sehr viel Musik.

KÜNSTLERWERKSTATT PFAFFENHOFEN

Samstag, 21. September, 20 Uhr

Simon Bremen Quartett

Simon Bremen (Saxophon), Moritz Langmaier (Piano), Jakob Jäger (Bass), David Giesel (Schlagzeug)

Ort: Das Verstärkeramt, Ingolstädter Straße 61

Reservierungen: Zuschauerzahl begrenzt; Reservierungen per E-Mail an kontakt@das-verstaerkeramt.de

Samstag, 26. Oktober, 20 Uhr

Henk & Herrlich

Herwig Gradischnig (Saxophon), Johannes Herrlich (Posaune)

Ort: Haus Hipp, Hauptplatz 6



Samstag, 16. November, 20 Uhr

The Michael Flügel Quartet

Hubert Winter (Saxophon), Michael Flügel (Piano), Andreas Kurz (Bass), Julian Fau (Schlagzeug)

Ort: Festsaal des Rathauses, Hauptplatz 1 (2.Stock)

Eintritt: Eintritt jeweils frei, Spenden erwünscht

Informationen: kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de

JUGENDZENTRUM ATLANTIS

Samstag, 28. September, ab 11 Uhr

Crewsade Of Metal

Rezet, Wolves Den, Extreme Mind, Hypnos et al.

Veranstalter: MetalCrew Kultur e.V., Stadtjugendpflege Pfaffenhofen

Informationen: crewsade.de

Samstag, 23. November, 19 Uhr

Onstage- Konzertreihe

Hat Divers (Foto),
Haumdaucha,
Core, 12 Uhr Morgens



Ort: Jugendzentrum Atlantis, Ingolstädter Straße 76

Eintritt: Eintritt jeweils frei; Spenden willkommen

Informationen: facebook.com/atlantisPAF

STOCKERHOF PFAFFENHOFEN

Ort: Stockerhof, Münchenerstraße 86

Informationen/Termine: der-stockerhof.de (siehe auch S. 27)

Die Unglaublichkeit des Endlichen

Namhafte Wanderausstellung von Walter Schels, Beate Lakotta und Christofer Kochs in der Kunsthalle

Seit 20 Jahren wird die Wanderausstellung „Noch mal leben – Von der Unglaublichkeit des Endlichen“ international gezeigt; und kommt anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Hospizvereins nun nach Pfaffenhofen. Die Ausstellung präsentiert ein langjähriges Projekt des Fotografen Walter Schels und der Journalistin Beate Lakotta, in Beziehung gesetzt zu Bildern und Skulpturen des Künstlers Christofer Kochs.

Der Fotograf und die Journalistin baten unheilbar Kranke, sie in ihren letzten Tagen und Wochen begleiten zu dürfen. Alle waren einverstanden, sich kurz vor und unmittelbar nach dem Tod porträtieren zu lassen. Aus diesen Begegnungen entstanden einfühlsame Schilderungen und Fotos von Menschen am Ende ihres Lebens. Die Texte berichten von den Erfahrungen, Ängsten und Hoffnungen der Sterbenden und lassen sie noch einmal zu Wort kommen. In Kooperation mit dem Neuen Pfaffenhofener Kunstverein werden die großformatigen Schwarzweißfotografien erstmals mit Gemälden und Skulpturen des Künstlers Christofer Kochs kombiniert und in den Dialog gesetzt. Dieser erschafft eigens für diese Ausstellung eine Serie von neuen Bildern, ergänzt durch bestehende Arbeiten.

Walter Schels, Jahrgang 1936, beschäftigt sich wie kaum ein anderer Fotograf seiner Generation mit Extremsituationen menschlichen Lebens. Bekannt wurde er mit Porträts von Prominenten wie Angela Merkel, Yehudi Menuhin, Andy Warhol, Joseph Beuys und dem Dalai Lama. Seine Fotoarbeiten haben ihm den Ruf eines nachdenklichen Existenzialisten auf dem Gebiet der zeitgenössischen Porträtfotografie eingebracht. Beate Lakotta, geboren 1965, ist Autorin und Herausgeberin mehrerer Bücher und war mehr als zwei Jahrzehnte Reporterin beim Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“. Christofer Kochs, Jahrgang 1969, beschäftigt sich als Maler, Grafiker und Bildhauer mit den grundsätzlichen Bedingungen und überzeitlichen Fragestellungen der menschlichen Existenz. Seine Werke wurden international gezeigt und vielfach mit Preisen gewürdigt.



Walter Schels, Heiner Schmitz, 2003



Die Ausstellung wird kuratiert von Gottfried Müller. Ausstellungsführungen werden an den Samstagen 7. und 21. September jeweils um 17 Uhr angeboten. Am 21. September wird um 18.30 Uhr zudem der Dokumentarfilm „Aware – Reise in das Bewusstsein“ in der Kunsthalle gezeigt.

Bewährte Formate, neue Themen

Kunst aus der Region in der Städtischen Galerie

Sonntag, 8. September – Sonntag, 29. September

Lucian Binder-Catana: Subjektive Elegien

Vernissage: Samstag, 7. September, 19.30 Uhr

Lucian Binder-Catana arbeitet in den Bereichen Malerei, Zeichnung und Illustration. Die Ausstellung besteht aus zwei Modulen: Malerei und Grafik. Die spontanen Aspekte der Grafik spiegeln sich in den ausgefeilten Werken der Malerei wider. Aspekte des Menschlichen in expressionistischen Formen. Lucian Binder-Catana wurde 1963 in Chiesd (Siebenbürgen) in Rumänien geboren. Nach dem Kunstgymnasium Hermannstadt studierte er Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Augsburg. Seit 2007 ist er Mitglied im Deutschen Künstlerbund. Er lebt und arbeitet in Vohburg.



Lucian Binder-Catana,
Die Pustebblume,
Acryl auf Leinwand,
2023

INFORMATIONEN

Samstag, 31. August – Sonntag, 29. September

Noch mal leben – Von der Unglaublichkeit des Endlichen

Walter Schels, Beate Lakotta, Christofer Kochs

Vernissage:	Freitag, 30. August, 19 Uhr
Ausstellungsführung:	Samstag, 7./21. September, jeweils 17 Uhr
Filmvorführung:	Samstag, 21. September, 18.30 Uhr: „Aware – Reise in das Bewusstsein“
Ort:	Kunsthalle Pfaffenhofen, Ambergerweg 2
Öffnungszeiten:	Donnerstag – Sonntag/feiertags 16-19 Uhr; Eintritt frei
Veranstalter:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein e. V. in Kooperation mit dem Hospizverein Pfaffenhofen e. V.
Informationen:	kunstverein-pfaffenhofen.de, hospizverein-pfaffenhofen.de, noch-mal-leben.de

Samstag, 5. Oktober – Sonntag, 27. Oktober

Robert Rist: Equinox

Vernissage: Freitag, 4. Oktober, 19.30 Uhr

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl aktueller Werke des Künstlers Robert Rist. Die Bandbreite seines Schaffens umfasst Grafik, Malerei, Objektkunst, Installation, Fotografie, Konzeptkunst und experimentelle Mischformen. In seinen Arbeiten thematisiert er die gestalterische Transformation von Alltagsbeobachtungen, das Spiel von Licht und Schatten, sowie Aspekte der Biologie und Technologie und stellt dabei auf hinter sinnige Weise, literarische und popkulturelle Bezüge her. Robert Rist studierte Kunst für das Lehramt an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und ist Kunstlehrer am Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen. Neben seiner Lehrtätigkeit ist er auch als Künstler regelmäßig mit eigenen Arbeiten in diversen Ausstellungen im In- und Ausland vertreten.



Robert Rist, Arrival 2, Acryl auf Leinwand, 2022

Samstag, 2. November – Sonntag, 24. November

Pfaffenhofener Bildermarkt

Vernissage: Freitag, 1. November, 19.30 Uhr

Zum fünften Mal werden bei dieser Gruppenausstellung alle Künstlerinnen und Künstler – egal ob Hobbymalerinnen und -maler oder etablierte Künstlerinnen und Künstler – eingeladen, ihre aktuellen Werke einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Ausstellung ist nicht juriert, die Künstlerinnen und Künstler entscheiden daher selbst, welche ihrer Werke sie zeigen möchten. Dadurch entsteht eine ganz besondere Ausstellung, die mit einer Vielzahl an Techniken und Motiven aufwartet. Kaufinteressierte können die Bilder direkt vor Ort erwerben und gleich mit nach Hause nehmen. Informationen zur Einreichung: pfaffenhofen.de/pfaffenhofener-bildermarkt.

STÄDTISCHE GALERIE

Ort: Städtische Galerie,
Haus der Begegnung,
Hauptplatz 47



Öffnungszeiten: Mo-Do 13.30-17 Uhr,
Di/Fr 9-12 Uhr;
Sa/So/feiertags 11-17 Uhr; Eintritt frei

Informationen: pfaffenhofen.de/staedtische-galerie

Samstag, 30. November – Sonntag, 22. Dezember

Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson

Vernissage: Freitag, 29. November, 19.30 Uhr

Inspiziert durch die Arbeiten des schwedischen Grafikdesigners und Fotografen Gerry Johansson, insbesondere durch dessen Buch „Deutschland“, werfen die Fotofreunde einen besonderen Blick auf den Landkreis. Sechzehn Fotografen näherten sich dem Konzept Johanssons. Das bedeutet, sie arbeiteten mit rudimentären technischen Vorgaben: es durfte nur mit Normalbrennweite fotografiert werden; alle Fotos sind quadratisch, schwarzweiß und nicht nachbearbeitet. Wie bei Johansson erscheinen keine Menschen, vielmehr sollen die Fotos zeigen, welche Spuren sie hinterlassen haben. Das Projekt, das 2017 umgesetzt wurde, war damals in Teilen im Kreativquartier ausgestellt. In der Städtischen Galerie sind zum ersten Mal alle entstandenen Fotografien öffentlich zu sehen.

GALERIE KUK44

Freitag, 20. September – Dienstag, 31. Dezember

Gruppenausstellung: „Short Journeys“

Cornelia Rapp, Massimo Danielis, Alessandro Serafini, Ralf Klement, Nicole Mahrenholtz, Ida Ožbolt, Petar Koši, Andreas Feiber, Amir Omerović

Eröffnung: Freitag, 20. September, 19 Uhr

Samstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr

Teresa Trauth: „Phönixvogelherz“

Midissage mit Konzert

Ort: Galerie kuk44, Auenstraße 44, galeriekuk44.de

Öffnungszeiten: Di/Sa 10-13 Uhr, Mi-Fr 15-18 Uhr
(sowie nach Vereinbarung); Eintritt frei

Die Gruppenausstellung „Short Journeys“ bringt neben aktuellen Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern, die regelmäßig hier vertreten sind, erstmals den Bildhauer Amir Omerović in die Galerie kuk44. Omerović, Träger zahlreicher Preise für Skulpturen und Installationen, studierte an der Akademie der Künste in Sarajevo und ist Meisterschüler an der Hochschule für Künste in Bremen. Er zeigt seine Bronzeplastiken aus der Serie „Laufsteg“.

Anlässlich der Midissage zur Ausstellung präsentiert am Samstag, 19. Oktober, die Schauspielerin, Komponistin und Musikerin Teresa Trauth ihr Programm „Phönixvogelherz“. Trauth studierte an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Erste Gastengagements führten sie an die großen Berliner Häuser; es folgten Festengagements am Landestheater Tübingen, am Staatstheater Kassel und am Staatstheater Karlsruhe. Seit 2012 ist sie Ensemblemitglied am Stadttheater Ingolstadt.



Teresa Trauth, Phönixvogelherz, Illustration

Das hässliche Entlein

Theaterspielkreis inszeniert Märchen nach
Hans Christian Andersen

Die Proben für das nächste Märchen des Theaterspielkreises Pfaffenhofen e. V. haben begonnen – und die Vorfreude steigt: Unter der Regie von Tini Herion und mit Unterstützung von Birgit Yakin als Regieassistentin nimmt im November „Das hässliche Entlein“ Groß und Klein mit auf eine herzerwärmende Reise.

Im Mittelpunkt steht ein zu groß geratenes Entlein, das sich der Welt seiner Familie nicht zugehörig fühlt. Verschiedene Begegnungen auf seiner Suche nach Anschluss helfen ihm dabei, seine wahre Identität und seinen Platz im Leben zu finden. Hinter dieser wunderschönen Geschichte steckt eine Botschaft, die so zeitlos und aktuell ist, dass sie sowohl Kinder als auch Erwachsene berührt. Ein besonderes Highlight dieses Stücks ist die musikalische Begleitung durch Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule. „Das hässliche Entlein“ richtet sich an Zuschauerinnen und Zuschauer ab vier Jahren und bietet eine wunderbare Gelegenheit, die ganze Familie in die Welt des Theaters zu entführen.



Bringen traditionell auch in diesem Herbst eine Märchenproduktion auf die Bretter: Die Laienschauspielerinnen und -schauspieler des Pfaffenhofener Theaterspielkreises.

Eine Gesellschaft mit Lagerschaden

Altstadttheater Ingolstadt: Veronika von Quast
gastiert mit der Komödie „Dekubitus“

Auf Einladung des Hospizvereins Pfaffenhofen, der in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert, gastiert am Samstag, 12. Oktober, ein Ensemble des Altstadttheaters Ingolstadt um Veronika von Quast im Theatersaal im Haus der Begegnung. Zur Aufführung kommt die Komödie „Dekubitus. Eine Gesellschaft mit Lagerschaden“ des Ingolstädters Sascha Fersch – und verspricht einen durchaus amüsanten Abend zu einem ernsten Thema.

Der Pflegenotstand in Krankenhäusern und Altenheimen ist ein dringliches gesellschaftliches Thema. Aber will man sich damit befassen, wenn man sich einen entspannten Abend im Theater gönnen will? Aber ja! Wenn die Problematik so vergnüglich und schauspielerisch brillant auf die Bühne kommt wie mit Katrin Wunderlich, Robert Gregor Kühn – und Veronika von Quast: diesem Urgestein bayrischer Comedy, bekannt seit ihrem TV-Format „Kanal Fatal“, in ihrer Rolle als demente Altenheim-Bewohnerin.



Die bekannte bayerische Schauspielerin und Komödiantin Veronika von Quast (links) gastiert mit dem Altstadttheater Ingolstadt und einer tiefgründigen Komödie in Pfaffenhofen. An ihrer Seite: Katrin Wunderlich und Robert Gregor Kühn.

ALTSTADTTHEATER INGOLSTADT

Samstag, 12. Oktober, 18 Uhr

Altstadttheater Ingolstadt: Dekubitus. Eine Gesellschaft mit Lagerschaden

Komödie von Sascha Fersch

Ort: Theatersaal im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Eintritt: Eintritt frei; Spenden willkommen

Veranstalter/Informationen:
Hospizverein Pfaffenhofen a. d. Ilm e. V.; hospizverein-pfaffenhofen.de

SULZBERGER THEATER

Freitag, 13. September, 20 Uhr (Premiere)

Sulzberger Theater: Zum Weiberbräu oder was?

Schwank in drei Akten von Hartmut Sulzberger; Regie: Tanja Hoiß

Weitere Aufführungstermine: Samstag, 14. September, 20 Uhr;
Sonntag, 15. September, 16 Uhr; Donnerstag/Freitag, 19./20. September,
jeweils 20 Uhr; Sonntag, 22. September, 16 Uhr

Ort: Kolpinghaus, Auenstraße 50

Tickets/Informationen: Sulzberger Bierhaus, Hohenwarter Straße 95;
online: pretix.eu/sulzbergertheater/weiberbraeu

THEATERSPIELKREIS PFAFFENHOFEN

Samstag, 2. November, 15 Uhr (Premiere)

Theaterspielkreis Pfaffenhofen: Das hässliche Entlein

Theaterstück nach Hans Christian Andersen

Weitere Aufführungstermine:

Sonntag, 3. November, Samstag/Sonntag, 9./10. November, 16./17. November, 30. November/1. Dezember, 7./8. Dezember, jeweils 15 Uhr

Ort: Theatersaal im Haus der Begegnung,
Hauptplatz 47

Vorverkauf/Tageskasse: 12 Euro (Erwachsene),
erm. 8 Euro (Kinder bis 12 Jahre)

Kartenvorverkauf: Ab Mitte Oktober:
Buchhandlung WortReich, Auenstraße 4;
per E-Mail: karten@theaterspielkreis.de

Informationen: theaterspielkreis.de,
facebook.com/TheaterspielkreisPfaffenhofen

Wendezeit

Michael Eberle kommt mit neuem Soloprogramm auf die intakt Musikbühne

Michael Eberle ist seit 42 Jahren mit dem bekannten Pfaffenhofener Kabarett-Quintett Stachelbär auf den Bühnen mindestens Bayerns unterwegs. Seine leidenschaftlichen Soli in diesem Kontext sind berühmt und berüchtigt. Und so hat er sich neben Duo- und Trio-Auftritten zwischendurch eben auch immer mal wieder ein Soloprogramm gegönnt. So wie jetzt – wo doch dringender Redebedarf besteht. Nach zwölf Jahren Pause feiert er daher am Freitag, 15. November, auf der intakt Musikbühne Premiere mit seinem fünften Programm, das er unter dem vorläufigen Arbeitstitel „Wendezeit“ auflegt (siehe auch S. 22). Und das er in keinster Weise als Konkurrenz zu den Stachelbären verstanden wissen will – sondern



als Ergänzung. Um was es geht? Wie immer bei ihm: Um die große Welt und um die kleine Welt, um Alltag und Aktuelles, um Fakten und Fakes. Ois anders – oda a ned? Man wird sehen. Eines ist allerdings jetzt schon sicher: Es wird Kabarett in Reinform: scharfzüngig, gesellschaftskritisch, schonungslos. Viel zum Nachdenken – aber auch sehr viel zum Schmunzeln. Stachelbärig eben.

Eisi Gulp & Markus Langer

Kabarett und Comedy im Stockerhof

» Samstag, 9. November, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

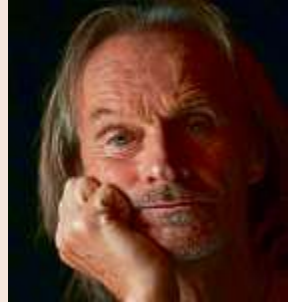
Eisi Gulp alias „Papa Eberhofer“: Tagebuch eines Komikers 1

Eintritt: 27 Euro (zzgl. VVK-Gebühr)
Infos/Tickets: do-gemma-hi.de

» Donnerstag, 10. Oktober, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Markus Langer: Zeitmillionär

Special Guest: Sepp Bumsinger
Infos/Tickets: eventim-light.com



INTAKT MUSIKBÜHNE

Freitag, 15. November, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Michael Eberle: Wendezeit

Ort: intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33
Eintritt: VVK: 20 Euro, AK: 22 Euro;
Tickets: okticket.de
Informationen: intakt Musikinstitut gGmbH, Raiffeisenstraße 33, Tel. 08441 277640, E-Mail info@intakt-musikinstitut.de, intakt-musikinstitut.de

STOCKERHOF PAFFENHOFEN

Ort: Stockerhof, Münchenerstraße 86
Informationen: der-stockerhof.de (siehe auch S. 23)



MUSIKKABARETT

Raith & Blaimer

„Der Mensch an sich ist ein Depp“

Infos und Tickets www.do-gemma-hi.de

10.10.24



KABARETT

Franziska Wanninger

„Wenn du wen brauchst, ruf mich nicht an“

Infos und Tickets www.do-gemma-hi.de

07.11.24



BOOGIE@SCHEYERN

Christian Christl | Blues- & Boogie Piano
Scarlett Andrews | Vaudeville Blues Vocal
Edwin Kimmler | Gitarren, Piano, Harp

Infos und Tickets

13.12.24



EVENTS IM HERBST IN DER KLOSTERSCHENKE SCHEYERN

GANZJÄHRIG GEÖFFNET

Montag bis Sonntag 10.00-22.30 Uhr (außer 24.12.)
Küche von 11.00-21.00 Uhr | Ab 10 Uhr Weißwurstfrühstück
An Sonn- und Feiertagen (Sommer) zusätzliche Grillstation

KLOSTERSCHENKE SCHEYERN

Schyrenplatz 1 | 85298 Scheyern
08441-27890 | info@klosterschenke-scheyern.de

Der längste Sommer ihres Lebens

Lesenacht mit Amelie Fried
im Autohaus Stiglmayr



Ein langer Sommer voller Konflikte zwingt Tochter, Mutter und Großmutter ihr bisheriges Leben zu hinterfragen und über ihren Schatten zu springen. Denn es steht viel auf dem Spiel: die politische Karriere, das Traditionsunternehmen, der Familienfrieden und das Leben eines geliebten Menschen. Drei Frauen, drei Generationen, drei Lebensentwürfe. Doch eins haben sie gemeinsam: Sie stammen alle aus einer Autohaus-Familie in einer bayrischen Kleinstadt.

Amelie Fried, Jahrgang 1958, wurde als TV-Moderatorin bekannt. Alle ihre Romane waren Bestseller, manche erfolgreiche Fernsehfilme. Für ihre Kinderbücher erhielt sie verschiedene Auszeichnungen, darunter den Deutschen Jugendliteraturpreis. Das Autohaus Stiglmayr durfte Amelie Fried bei den Rechercharbeiten zu ihrem neuen großen Gesellschafts- und Familienroman unterstützen. Umso passender, dass die Bestsellerautorin genau hier ihr neues Buch präsentiert.

INFORMATIONEN

Samstag, 16. November, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Amelie Fried: Der längste Sommer ihres Lebens

Ort: Audi Terminal, Michael Stiglmayr GmbH, Krankenhausstraße 1
Eintritt: VVK: 12 Euro (keine Ermäßigung, keine Abendkasse)
Tickets: login.vr-ticket.de/lesenacht-amelie-fried
Informationen: stiglmayr-mehrauto.de/unternehmen/aktuelles/lesenacht-im-autohaus

Lieber Heinrich Harry Heine...

Musikalische Lesung mit
Marie-Therese Daubner und Christina Schäfer

Heinrich Heine (1797-1856) war nicht nur ein begnadeter Lyriker, er war auch ein scharfzüngiger Essayist und weitsichtiger Journalist. Er gilt als Erfinder des politischen Feuilletons und entrümpelte die deutsche Sprache vom Pathos und Staub der Klassik und der Romantik. Zeit seines Lebens war Heine umringt von Frauen: Verehrerinnen, Förderinnen, Dirnen, Konkurrentinnen.



Er wurde bemutet, verschmäht, verehrt und geliebt – hat zurückgeliebt, gelitten, begehrt, bewundert, aber auch boshaft verspottet. Frauen nahmen nicht nur Einfluss auf sein Leben, sondern auch auf sein Werk.

Die Schauspielerin Christina Schäfer stellt Heine in einem humorvollen Brief ob seiner vielfältigen Beziehungen zu Frauen zur Rede. Die Cellistin Marie-Therese Daubner spürt dem Leben Heines musikalisch nach. Ein vergnüglich-nachdenklicher Abend mit Gedichten, Briefen, Texten von und über Heine, daneben Musik von Marais, Bach, Reger und anderen Komponisten sowie Improvisationen.

INFORMATIONEN

Samstag, 5. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)

Lieber Heinrich Harry Heine, wie war das noch gleich mit den Frauen?

Christina Schäfer, Marie-Therese Daubner

Ort: Festsaal des Rathauses
Eintritt: VVK: 18 Euro (erm. 16 Euro), AK: 22 Euro (erm. 20 Euro)
Tickets: okticket.de

Lesespaß in der Stadtbücherei

Bookface-Fotowettbewerb: Noch bis 30.9. können Teilnehmer ab zwölf Jahren ihre Fotos (JPG-Format) per Mail einreichen an stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de. Eine Jury prämiert Anfang Oktober die besten Fotos. Alle eingereichten Arbeiten werden ausgestellt. Teilnahmebedingungen unter pfaffenhofen.de/stadtbuecherei (Downloads).

Vorlesen am Mittwoch: Jeden Mittwoch (außer in den Schulferien), jeweils 16-16.30 Uhr (ab vier Jahren). Teilnahme kostenlos; keine Anmeldung erforderlich.

Bilderbuchkino: Freitag, 20.9./18.10./15.11., jeweils von 16-16.30 Uhr (von fünf bis acht Jahren). Vorgelesen werden aktuelle Bücher und die Bilder darin auf Leinwand projiziert. Teilnahme kostenlos; Anmeldung erforderlich: E-Mail: stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de, Tel.: 08441 782240.

Forschungsgruppe Buchstabensuppe: Montag, 30.9., 7./14./21.10., jeweils 16-17.30 Uhr (von neun bis zwölf Jahren). Experimentieren mit Geschichten, Wörtern und Buchstaben – diesmal zum Thema „Auf der Suche nach der Wundermedizin“. Teilnahme kostenlos; Anmeldung erforderlich: E-Mail: stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de, Tel.: 08441 782240.

Bücherwürmchen – Eltern-Kind-Projekt: Elternabend: Montag, 23.9., 20 Uhr; Gruppentermine: Freitag, 27.9., 4./11./18.25.10., jeweils 9.30-10.15 Uhr. Bilderbücher, Lieder, Sprechverse und Spiel- und Bastelangebote für Familien mit Kindern (von 18 Monaten bis 3 Jahren). Teilnahme kostenlos; Anmeldung erforderlich bis 16.9.: E-Mail: stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de.

STADTBÜCHEREI

Ort: Stadtbücherei Pfaffenhofen, Haus der Begegnung, Hauptplatz 47
Öffnungszeiten: Di, Fr 17-19 Uhr, Mi 9-11/15-17 Uhr, Do 15-17 Uhr, So 9.30-11.30 Uhr (feiertags geschlossen)
Informationen: Tel.: 08441 782240, E-Mail: stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de, pfaffenhofen.de/stadtbuecherei

Großes Kino im Cineplex

Deutscher Kurzfilmpreis am 7. September
Filmkunsttage der VHS

Großes Kino in kleinem Format: 2024 ist die beliebte Kinotournee des aktuellen Deutschen Kurzfilmpreises (Lola-Filmpreis) bundesweit wieder traditionell in zahlreichen Kinos unterwegs. Im September wird die „KURZ.FILM.TOUR 2024“ auch wieder das Publikum in Pfaffenhofen begeistern: Am Samstagabend, 7. September, ist die Kurzfilmtour zu Gast im Cineplex. An dem von der Volkshochschule Pfaffenhofen (VHS) initiierten Kurzfilmabend werden insgesamt sechs der nominierten und preisgekrönten Filme des aktuellen deutschen Kurzfilmpreis-Repertoires gezeigt. Die Regisseurin Thi Dang An Tran wird anwesend sein und dem Publikum ihren Preisträgerfilm „Xanh“ persönlich präsentieren.

Der Deutsche Kurzfilmpreis wird seit 1956 verliehen und ist mit Preisgeldern von bis zu 275000 Euro die wichtigste und höchst dotierte Auszeichnung für den Kurzfilm in Deutschland. Jedes Jahr im November wird er von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in fünf Kategorien vergeben. Seit 1998 gehen die Nominierten und Preisträgerfilme jedes Jahr auf Tournee durch die deutschen Kinos.

FILMKUNSTTAGE DER VHS

Dienstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr

Filmkunsttag: Das Blau des Kaftans

Spielfilm von Maryam Touzani
(Frankreich/Marokko/Belgien 2022)

Dienstag, 19. November, 19.30 Uhr

Filmkunsttag: Zwischen uns das Leben

Drama von Stéphane Brizé
(Frankreich 2023)

Ort: Cineplex Pfaffenhofen, Ledererstraße 3
Moderation: Peter Dorn
Eintritt: jeweils 8 Euro
Informationen: vhs.landkreis-pfaffenhofen.de

VOLKSHOCHSCHULE PFAFFENHOFEN

» Samstag, 12. Oktober, 10 Uhr

125 Jahre Hipp Babykost

Vom ersten Zwieback-Mehl bis zur globalen Erfolgsgeschichte
Museumswerkstatt im Haus Hipp, Hauptplatz 6
Dozent: Hans Hipp; Gebühr: 5 Euro

» Samstag, 16. November, 18 Uhr

Ruinenschleicher & Schachterleis

Münchnerinnen und Münchner erzählen wie es war,
als Kind nach dem Zweiten Weltkrieg in München aufzuwachsen.
Landratsamt, Großer Sitzungssaal
Dozenten: Michael von Ferrari, Angelika Wimbauer, Lutz Eigel; Gebühr: 9 Euro

KURZ.FILM.TOUR 2024

Samstag, 7. September,
19:30 Uhr

KURZ.FILM.TOUR 2024

Ort:
Cineplex Pfaffenhofen,
Ledererstraße 3

Eintritt/Tickets/Informationen:
cineplex.de/pfaffenhofen,
vhs.landkreis-pfaffenhofen.de,
deutscher-kurzfilmpreis.de

Programm:

Alex in den Feldern
(Regie: Marie Zrenner);

Sensitive Content
(Regie: Narges Kalhor);

I see them bloom
(Regie: Mykyta Gibalenko);

Ich darf sie immer alles fragen
(Regie: Silke Schönfeld);

The Waiting
(Regie: Volker Schlecht);

Xanh
(Regie: Thi Dang An Tran)



CINEPLEX
PFAFFENHOFEN

KLASSIK LIVE IM KINO

SAISON 2024/2025

ROYAL
OPERA
HOUSE

The Met
ropolitan
Opera

ROYAL OPERA | 10. SEPTEMBER | 19:30 UHR

DIE HOCHZEIT DES FIGARO

ROYAL BALLET | 15. OKTOBER | 19:30 UHR

ALICE IM WUNDERLAND

ROYAL BALLET | 10. DEZEMBER | 20:15 UHR

CINDERELLA

ROYAL BALLET | 18. DEZEMBER | 20:15 UHR

DER NUSSKNACKER

ROYAL OPERA | 15. JANUAR | 19:45 UHR

HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN

ROYAL BALLET | 27. FEBRUAR | 20:15 UHR

SCHWANENSEE

ROYAL BALLET | 20. MÄRZ | 20:15 UHR

ROMEO UND JULIA

ROYAL OPERA | 01. APRIL | 20:15 UHR

TURANDOT

ROYAL OPERA | 14. MAI | 18:00 UHR

DIE WALKÜRE

ROYAL BALLET | 22. MAI | 20:15 UHR

**BALLET TO BROADWAY:
WHEELDONS WERKE**

MET OPERA | 10. OKTOBER | 19:00 UHR

LES CONTES D'HOFMANN

MET OPERA | 23. NOVEMBER | 19:00 UHR

TOSCA

MET OPERA | 25. JANUAR | 18:30 UHR

AIDA

MET OPERA | 15. MÄRZ | 18:00 UHR

FIDELIO

MET OPERA | 26. APRIL | 19:00 UHR

LE NOZZE DE FIGARO

MET OPERA | 17. MAI | 19:00 UHR

SALOME

MET OPERA | 31. MAI | 19:00 UHR

IL BARBIERE DI SEVIGLIA

Inklusive
Sekttempfang
und kleinem
Opernkulinarium

www.cineplex.de/pfaffenhofen

BEATBOARD SKATECONTEST

Samstag, 19. Oktober, ab 12 Uhr

17. Beatboard Skatecontest

Ab 19.30 Uhr: Aftershow-Party

Ort: Skatehalle Pfaffenhofen, Ambergerweg 2

Informationen: skatehalle-pfaffenhofen.de,
instagram.com/skatehalle.pfaffenhofen,
facebook.com/skatehallepfaffenhofen, jugend.jetzt



Freundschaft mit Valjevo e. V.

» Samstag, 7. September, 19 Uhr

Gegen Zensur, für freie Debattenräume

Lesung mit dem Publizisten Milosz Matuschek

Hofbergsaal, Hofberg 7

Eintritt: 6 Euro

» Freitag, 4. Oktober, 19 Uhr

Als Palästinenser unter israelischer Herrschaft

Referent: Prof. Dr. Helga Baumgarten (Foto)

Hofbergsaal, Hofberg 7

Eintritt: 6 Euro



Informationen: freundschaft-mit-valjevo.de

Interkulturelle und Interreligiöse Wochen 2024

» Freitag, 18. Oktober, 19.30 Uhr

Jahresempfang der Religionen und Kulturen 2024:

„Zukunft der Religionen“

Referent: Prof. Dr. Martin Rötting (Foto)

Kath. Pfarrzentrum, Scheyerer Straße 4

Eintritt frei



» Freitag, 8. November, 19.30 Uhr

Klimawandel und Klimagerechtigkeit – Verantwortung für Schöpfung, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit

Referent: Prof. Dr. Markus Vogt

Kath. Pfarrzentrum, Scheyerer Straße 2

Eintritt frei

Informationen: ikvp-paf.de

Jugendparlament Pfaffenhofen

» Freitag, 20. September, 15 Uhr

Stadtführung: Pfaffenhofen in der NS-Zeit

Mit Reinhard Haiplik

Treffpunkt: Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Teilnahme kostenlos

Informationen zu den regelmäßigen Stadt- und Bunkerführungen der Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH für die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (WSP) sind erhältlich unter stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de, Tel.: 08441 40550-10, E-Mail: stadtfuehrungen@stadt-pfaffenhofen.de

IMPRESSUM

**Pfaffenhofener Kulturmagazin Nr. 53
14. Jahrgang Ausgabe 3, September 2024****Herausgeber und Gesamtherstellung:**

ITmedia GmbH | Stauffenbergstraße 2a | 85051 Ingolstadt
Geschäftsführer: Wolfgang Stiegler | www.inmedia-online.de

Redaktion:

Christian Köpf | texterei köpf – Textagentur
Raiffeisenstraße 33 | 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
E-Mail: christiankoeff@web.de

Anzeigenverkauf:

Ramona Fottner
Telefon: 0841 88543-263
E-Mail: ramona.fottner@inmedia-online.de

Layout:

Reinhard Beck | Beck – audiovisuelle Medien

Druck:

Druckerei Humbach & Nemazal | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Telefon: 08441 8068-0
E-Mail: info@humbach-nemazal.de

Bildnachweise:

Soweit nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei den abgebildeten Personen bzw. Künstlerinnen und Künstlern.

- Seite 1/13: Martina Bogdahn | © Beppo Minx
- Seite 4: Kettenkarussell/Riesenrad | © Lukas Sammetinger
- Seite 4: Torbogen | © Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
- Seite 5/8: Plakatmotiv | © German Bachmaier
- Seite 5: Blaskapelle | © Lukas Sammetinger
- Seite 5: Lebkuchenherzen | © Lukas Sammetinger
- Seite 6: Riesenrad | © Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
- Seite 6: Kettenkarussell | © Lukas Sammetinger
- Seite 6: Süßigkeitenstand | © Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
- Seite 7: German Bachmaier | © Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
- Seite 8: Riesenrad | © Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
- Seite 9: Stadtkapelle | © Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
- Seite 9: Kettenkarussell | © Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
- Seite 12: Anatol Regnier | © Mirco Taliercio
- Seite 12: Gaea Schoeters | © Sébastien Van Mallegem
- Seite 13: Laure Maire | © Christian Hartmann
- Seite 14: Lutz-Stipendium | © Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
- Seite 15: Volker Kutscher | © Anett Kürten
- Seite 15: Rolf-Bernhard Essig | © Gudrun Schury
- Seite 16: Charlotte Inden | © Diane von Schoen
- Seite 17: Keller Steff Big Band | © Susie Knoll
- Seite 17: Double Drums | © Lars Ternes
- Seite 17: Eva Karl-Faltermeier | © Ingo Pertramer
- Seite 18: Annina Wachter | © PicturePeople
- Seite 18: Mairi Harris Grewar | © Nick Rutter Photography
- Seite 19: Trio Lézard | © Sascha Rheker
- Seite 19: ensemble KONTRASTE | © Sabine Franzl
- Seite 19: Charlotte Thiele | © Bjoern Kadenbach
- Seite 20: Yolanda Robinson | © Muperphoto
- Seite 20: Maria Czeiler | © Tom Gonsior
- Seite 21: Stadtkapelle | © Christof Schmidl
- Seite 22: Amy und Wally Warning | © Max Alberti
- Seite 23: Rad Gumbo | © Germaine Nassal
- Seite 23: Johannes Herrlich | © Michael Schober
- Seite 23: Hat Divers | © Paul Pfeil
- Seite 24: Heiner Schmitz (2) | © Walter Schels
- Seite 25: Teresa Trauth: Phönixvogelherz | © Ludwig Olah
- Seite 26: Dekubitus | © Altstadttheater Ingolstadt
- Seite 27: Eisi Gulp | © Ewa Wiese
- Seite 27: Markus Langer | © Mike Heider/mediaunlimited.de
- Seite 28: Amelie Fried | © Annette Hornischer/Random House
- Seite 29: Filmmotive (6) | © Kleber Film PR
- Seite 30: Beatboard | © Stadtjugendpflege Pfaffenhofen a. d. Ilm
- Seite 30: Helga Baumgarten | © Stefan Röhl

Sie möchten eine Anzeige schalten?



Die nächste Ausgabe erscheint am
Mittwoch, 27. November 2024

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am
Freitag, 8. November 2024

Ihre Medienberaterin hilft Ihnen gerne weiter:
Ramona Fottner, Tel.: 0841 88543-263
E-Mail: ramona.fottner@inmedia-online.de



Satz und Layout

Magazine, Gemeindeblätter etc.
Von Profis gemacht!

Jahrzehntelange Erfahrung, professionelles Engagement,
solides, handwerkliches Können und kreative Umsetzung
durch ein leistungsfähiges Team.
Immer wenn Sie Drucksachen planen, fragen Sie nach bei der



ITmedia GmbH | Stauffenbergstraße 2a | 85051 Ingolstadt
Telefon +49 841 88543-0 | satz@inmedia-online.de



0,25 % Fester Sollzins

1,47 %* Effektiver Jahreszins

Jetzt noch schnell historisch niedrige Bauzinsen sichern.

Kriegst du hin. Mit uns.

**LBS
Black
Deal%**

*Bauspardarlehen ab Zuteilung im Tarif LBS-Z8, Jahresentgelt 0,30 € pro 1.000 € Bausparsumme (max. 30 €) (in der Sparphase des Bausparvertrages), Abschlussgebühr 1,6 %, max. Nettodarlehensbetrag 55 %, monatliche Rate (Zins und Tilgung) 8 %; Beispiel: Bausparsumme 50.000 €, Abschlussgebühr 800 €, Jahresentgelt 15 €, Nettodarlehensbetrag 27.500 €, Darlehenslaufzeit 5 Jahre und 10 Monate, Agio 550 €, 70 monatliche Raten von je 400 €, Schlussrate 259,86 €, Sicherung durch eine Grundschuld, Gesamtbetrag 28.824,86 €; Darlehensgeberin: LBS Süd, Arnulfstraße 50, 80335 München, Stand 08.04.2024. Ein Angebot der LBS Landesbausparkasse Süd im Marktgebiet Bayern.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

S Finanzgruppe

Sauber

aufg'spuit!

Hier spielt die Musik!

Wir unterstützen Kulturschaffende in unserer Heimat.

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN



PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE

25. OKTOBER – 3. NOVEMBER 2024

Freitag | 25. Oktober

Anatol Regnier | Erinnerungen eines Taugenichts

Sonntag | 27. Oktober

Martina Bogdahn | Mühlensommer

Donnerstag | 31. Oktober

Buchveröffentlichung

Der Zwischenfall – 10 Jahre Lutz-Stipendium

Freitag | 1. November

Volker Kutscher | Rath – Der zehnte Rath-Roman

Das vollständige Programm finden Sie unter pfaffenhofen.de/lesebuehne
und facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

Karten gibt es ab 13. September im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung,
bei der Buchhandlung Osiander und online unter okticket.de

Mit freundlicher Unterstützung von



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben